# Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz – Archivalien des Bundesarchivs.- Eine Quellenkunde

Zusammengestellt von Sabine Dumschat unter fachlicher Beratung durch Jakob Hübner

Am 27. Januar 1945 befreiten sowjetische Truppen das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Zuvor hatte sich die SS auf Befehl des Reichsführers-SS Heinrich Himmler um die Beseitigung von Spuren ihrer Verbrechen bemüht. Dazu gehörte auch das Vernichten von Akten, Karteien und sonstigen Belegen über die Häftlinge. Einigermaßen vollständig erhalten blieb lediglich das Archiv der Zentralbauleitung der Waffen-SS und Polizei Auschwitz.

Die fragmentierte Überlieferung aus dem Lagerkomplex sowie Archivgut über Auschwitz werden an mehreren Orten der Welt verwahrt. Anders als das Archiv der Gedenkstätte Auschwitz, Yad Vashem oder das United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) verfügt das Bundesarchiv nicht über Ego-Dokumente von Häftlingen.

Das Bundesarchiv macht jedoch exklusiv die amtliche Verwaltungs-Dokumentation aus Auschwitz sowie aus den vorgesetzten und den für das Personal zuständigen zentralstaatlichen Institutionen sowie den leitenden Dienststellen der NSDAP zugänglich. Hinzu kommen Nachlässe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und spezielle Sammlungen, die ebenfalls Aufmerksamkeit verdienen.

Gesondert hinzuweisen ist auf den Umstand, dass nicht nur die schriftliche Hinterlassenschaft des Lagerkomplexes selbst, sondern die gesamte öffentliche Dokumentation durch bewusste Vernichtung seitens des NS-Regimes, die Einwirkungen des Zweiten Weltkriegs und Beschlagnahmen durch die alliierten Siegermächte äußerst fragmentiert ist.

Die ungeheuerlichen Vorgänge in Auschwitz spiegeln sich auch im Schriftgut der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Diverse Bestände aus der zentralen Verwaltung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik bergen Dokumentation zu Auschwitz. Besonders umfangreich sind dabei die Akten aus Ermittlungsverfahren gegen die Täter und Täterinnen.

Neben Schriftgut macht das Bundesarchiv auch Fotografien und Filmmaterial zum Thema zugänglich.

Schrittweise digitalisiert das Bundesarchiv sein Archivgut aus der Zeit des Nationalsozialismus. Prioritär sind dabei Archivalien zum Holocaust sowie den Konzentrations- und Vernichtungslagern.

Beachten Sie bitte, dass die folgenden Hinweise auf Archivgut des Bundes zum Themenkomplex Auschwitz nicht erschöpfend sein wollen und es auch nicht können. Quasi täglich kann das Bundesarchiv Neuzugänge an Archivgut erhalten oder bereits vorhandene Unterlagen nacherschließen, die in dieser Übersicht noch nicht berücksichtigt werden können. Diese Ausführungen wollen lediglich den Weg weisen zu den wichtigsten Beständen und dabei auf die Vielfalt an Quellentypen aufmerksam machen.

# Inhalt


## Zugang

## Schriftgut

### Zeitgenössische Überlieferung

Schriftgut aus Konzentrations- und Vernichtungslagern

Bestände der SS, Polizei und Innenverwaltung

R 8150 Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

R 8128 IG-Farbenindustrie

Weitere Wirtschaftsbestände

R 9361 Sammlung „Berlin Document Center“

Justizbestände

Zwangsumsiedlung, Infrastruktur und Logistik

Wissenschaft und Forschung

Weitere zivile Bestände

Militärische Überlieferung

Nachlässe

Sammlungen

### Bundesrepublik Deutschland

Justizverwaltung

Finanzverwaltung

Zentrale Überlieferung der Regierung

Diverse Bestände

Nachlässe

Sammlungen

### Deutsche Demokratische Republik

Justizverwaltung

DO 1 Ministerium des Innern (DDR)

DY 30 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

DY 55 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

DY 57 Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR

Kulturverwaltung

Weitere Bestände der staatlichen Verwaltung und der SED

Nachlässe

Sammlungen

Stasi-Unterlagen-Archiv

## Filme

## Fotografien

## Hinweise

Allgemeine Recherchen

Recherchen zu Häftlingen

Andere Einrichtungen

Weitere Internetressourcen

Literatur

# Zugang

Bereits digitalisiertes Archivgut des Bundesarchivs können Sie folgendermaßen online recherchieren und einsehen:

Schriftgut – über das Recherchesystem INVENIO

Fotografien – im Digitalen Bildarchiv

Film – im Digitalen Lesesaal.

Benutzbare Filme können Sie im Digitalen Lesesaal des Bundesarchivs recherchieren. Soweit dem keine rechtlichen Einschränkungen entgegenstehen, können Sie die Filme im Digitalen Lesesaal auch streamen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Filminhalte – Der thematische Zugang: Filmlisten, Findbücher und digitale Ressourcen für die inhaltliche Recherche zu Filmen im Bestand des Bundesarchivs“.

Es empfiehlt sich darüber hinaus, schriftliche Anfragen an das Serviceteam Filmbenutzung des Filmarchivs zu richten: filmbenutzung@bundesarchiv.de.

Noch nicht digitalisiertes Schriftgut können Sie in den Lesesälen des Bundesarchivs benutzen oder auf Antrag nachdigitalisieren lassen. Zur Vorbereitung Ihres Besuchs beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf der Internetseite des Bundesarchivs. Lassen Sie dem Bundesarchiv vor Ihrer Anmeldung im Lesesaal bitte einen Benutzungsantrag zukommen.

Digitalisiertes, aber noch Schutzfristen unterliegendes Archivgut kann nach Prüfung Ihrer Zugangsrechte im Lesesaal, per elektronischem Identifizierungsverfahren (e-ID) oder mittels schriftlicher Auskunft zugänglich gemacht werden.

Um Zugang zu Archivgut zu erlangen, das aus rechtlichen Gründen noch Schutzfristen unterliegt, richten Sie bitte schriftliche Anfragen an das Bundesarchiv. Bitte beachten Sie die Regelungen des Bundesarchivgesetzes sowie unsere aktuellen Hinweise zu den Modalitäten der Benutzung auf unserer Internetseite.

Um Unterlagen des Stasi-Unterlagenarchivs einsehen zu können, stellen Sie bitte eine gesonderte schriftliche Anfrage. Bitte beachten Sie auch hierzu unsere aktuellen Hinweise auf der Internetseite.

# Schriftgut

## Zeitgenössische Überlieferung

### Schriftgut aus Konzentrations- und Vernichtungslagern

Ein Teil der Überlieferung aus Auschwitz selbst ist im Bundesarchiv zusammengefasst zum Bestand **NS 4-AU**. Dieser Bestand umfasst circa 30 Archivalieneinheiten, die im Zuge von Rückführungen deutscher Akten aus den USA 1962 in das Bundesarchiv gelangt waren und später durch Unterlagen aus dem „NS-Archiv“ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR und dem „Berlin Document Center“ ergänzt werden konnten.

Neben Schriftgut zur Organisation und Verwaltung des Lagerkomplexes gehören dazu Unterlagen über das Personal und die Häftlinge. Der Bestand NS 4-AU umfasst zudem Karten und Pläne. Eine weitaus größere Zahl an Plänen verwahrt die Gedenkstätte Yad Vashem in Israel.

Der Bestand NS 4-AU soll vollständig digitalisiert werden. Online bereits zugänglich sind die Personalunterlagen des berüchtigten SS-Lagerarztes Josef Mengele, 1937-1944 (NS 4-AU/15).

Nachweise über die Vorgänge in Auschwitz finden sich auch im Schriftgut anderer Konzentrationslager:

**NS 4-ANH. (Konzentrationslager Anhang)**

**NS 4-BU (Konzentrationslager Buchenwald)**

**NS 4-FL (Konzentrationslager Flossenbürg)**

**NS 4-HI (Konzentrationslager Hinzert)**

**NS 4-MA (Konzentrationslager Mauthausen)**.

Siehe z.B.:

NS 4-BU

u.a. NS 4-BU/56 Fleckfieber.- Herbeiführung von Infektionen bei Häftlingen am Hygiene-Institut der Waffen-SS Südost im KZ Auschwitz, 1945 (benutzungsbeschränkt).

NS 4-FL

u.a. Überstellung von Häftlingen; Lagerarzt Dr. Schnabel, Gesundheitszustand der Häftlinge (benutzungsbeschränkt).

NS 4-MA

Digitalisiert ist z.B.: NS 4-MA/59 u.a. Plan eines Einmuffel- sowie eines koksbeheizten Einäscherungsofens und Fundamentplan des KZ Auschwitz, 1940-1941 (Bemerkung: Überformate in: NS 4-MA/62).

## Bestände der SS, Polizei und Innenverwaltung

### NS 19 Persönlicher Stab Reichsführer-SS

Die Unterlagen des Persönlichen Stabs Reichsführer-SS, bilden die Rückgratüberlieferung für die gesamte Verwaltung der SS. Entsprechend sind in diesem Bestand Führungs-Entscheidungen in grundsätzlichen Fragen, aber auch einige spezielle Sachverhalte dokumentiert.

Der Bestand NS 19 wird wegen seiner besonderen Bedeutung für das gesamte Schriftgut der SS in Gänze digitalisiert. Bereits online einsehbar sind z.B. die Archivalien:

NS 19/4008 (Image 31) Heinrich Himmler besucht das KZ Auschwitz, 1. März 1941

NS 19/352 (Image 49) Abtransport von Juden aus dem KZ Theresienstadt ins KZ Auschwitz, 1942-1943, Februar 1943

NS 19/225 (Images 15, 17) Erfassung und Verteilung von „Altmaterial aus der Judenumsiedlung“, 1943

NS 19/1542 (Image 95) Überweisung von 10-15.000 Arbeitskräften an die KZ bzw. von 15.000 Juden nach Auschwitz, Dezember 1942

NS 19/14 Vergrößerung der Barackenlager Auschwitz, Übernahme von Rüstungsaufgaben durch die KZ sowie die Leichtmetallgießerei Fallersleben.- Bericht über Ergebnisse einer Besprechung vom 16. September 1942 u.a. zwischen Reichsminister Speer, SS-Obergruppenführer Pohl und SS-Gruppenführer Kammler, 1942

NS 19/23 Entwicklung von Schädlingsbekämpfungsmitteln.- Überstellung des niederländischen Direktors A.A. Schwarz in das KZ Auschwitz sowie Einrichtung eines „Fliegenzimmers" für SS-Führer und Polizeiangehörige, 1944

NS 19/180 Sonderstellung der sogenannten reinrassigen „Zigeuner“ sowie Verpflegung schwangerer „Zigeunerinnen“ und von „Zigeunerkindern“ im KZ Auschwitz, 1942-1943

NS 19/974 Rüstungsbauvorhaben des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes in Auschwitz, Weimar-Buchenwald und Neuengamme (nur Anschreiben zu einem in diesem Vorgang nicht überlieferten Bericht), 1943

NS 19/994 KZ Auschwitz, 1943-1944. Enthält: Luftangriff auf das Außenlager Buna am 4./5. Mai 1943; einmalige Zuweisung von Baueisen zum Ausbau der KZ, v.a. des KZ Auschwitz, durch den Reichsminister für Bewaffnung und Munition, 1943; Sicherung des KZ Auschwitz durch Verlegung einer kampfkräftigen Ersatzdivision, 1944

NS 19/1582 Skelettsammlung bei der Reichsuniversität Straßburg.- Bereitstellung von Skeletten von Häftlingen des KZ Auschwitz für die anthropologischen „Forschungen“ von Professor Dr. med. August Hirt, 1940-1944

NS 19/1801 Verteilung von Kleidungsstücken aus den Lagerhäusern in Lublin und Auschwitz an Volksdeutsche zu Weihnachten, 1942

NS 19/2648 Festnahme aller Bandenverdächtigen und Überführung in die KZ Lublin, Auschwitz und im Reichsgebiet.- Befehl des Reichsführers-SS an SS-Gruppenführer Müller, 11. Januar 1943

NS 19/3364 u.a. Transport von Juden aus den Niederlanden v.a. nach Auschwitz (Zwischenberichte Rauters), September 1942

NS 19/2603 Ausnahmegenehmigungen zur unmittelbaren Inanspruchnahme des schwarzen Marktes für Bauten der IG-Farbenindustrie in Auschwitz, 1943

NS 19/2583 u.a. Aufbau einer Obstzuchtanlage bei den Landwirtschaftsbetrieben beim KZ Auschwitz (Bericht des Leiters der Landwirtschaftsbetriebe, SS-Obersturmbannführer Dr. J. Caesar), März 1944.

**NS 3 SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt**

Die in der Bewirtschaftung den Konzentrations- und Vernichtungslagern vorgesetzte Behörde war das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt (NS 3). Das Schriftgut beinhaltet wichtige Unterlagen über den Aufbau, die Einrichtung und Verwaltung des KZ sowie die Tätigkeit der SS-nahen Wirtschaftsbetriebe, z.B. der Deutschen Ausrüstungswerke (DAW) GmbH, Werk Auschwitz. Der Bestand umfasst auch

einzelne Pläne und Karten des KZ; die größte Sammlung verwahrt jedoch die Gedenkstätte Yad Vashem.

Zum Bestand NS 3 gehört ferner ein Fragment einer Kartei über KZ-Häftlinge (NS 3/1577). Die anonymisierten Karteikarten, die zusätzlich bei mehreren Institutionen des In- und Auslands verstreut aufbewahrt werden, konnten in einem Gemeinschaftsprojekt der KZ-Gedenkstätten virtuell zusammengeführt, digitalisiert und mit Daten zu den Häftlingen versehen werden. Den aktuellen Datenstand beauskunftet derzeit die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

Zum Bestand gehören schließlich Personalunterlagen von Angehörigen der Wachmannschaften sowie Dokumentation über die Räumung und Abwicklung des KZ Auschwitz.

Bereits online einsehbar sind z.B. folgende Archivalien des eminent wichtigen Bestandes NS 3:

NS 3/1814, 1815 Plan des Kriegsgefangenenlagers Auschwitz

NS 3/1812 Plan des Kommandantengebäudes

NS 3/1835 Plan vom Interessengebiet des K.L. Auschwitz, Februar 1941

NS 3/1824 Skizze zum Generalbebauungsplan

NS 3/1831 Plan: Bauleitung der Waffen-SS und Polizei Auschwitz: Unterkunftsbaracke für ein Gefangenenlager

NS 3/138 (Image 113) Räumung des KZ Auschwitz am 18. Januar 1945 und Verlagerung der WI-Außendienststelle Auschwitz nach Groß Rosen, Januar 1945

NS 3/1705-1706 Personalunterlagen von Angehörigen der SS-Wachmannschaften in den KZ Lublin, Auschwitz und Sachsenhausen, 1943-1944

NS 3/1694 Erfassung von SS-Aufseherinnen der KZ Ravensbrück, Groß-Rosen, Auschwitz, Stutthof, Sachsenhausen, Flossenbürg und Neuengamme, vor 1945.

**R 58 Reichssicherheitshauptamt**

Das Schriftgut des Reichssicherheitshauptamts, der Terrorzentrale des Deutschen Reichs, bildet im Bundesarchiv den Bestand R 58. In zahlreichen Karteien, Listen und Einzelfallakten des Bestands R 58 ist die Verfolgung von Regimegegnern und aus rassistischen Gründen bedrohter Menschen dokumentiert. Nachzeichnen lässt sich insbesondere der Weg von der Diskriminierung von Jüdinnen und Juden bis zur Planung der „Endlösung der Judenfrage“ inklusive der von Adolf Eichmann ins Werk

gesetzten Logistik der Deportationen. Personalakten und Karteien über die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Dienststelle sind ebenfalls überliefert.

Das Schriftgut dieser für den europaweiten Massenmord zentralen Institution soll vollständig digitalisiert werden. Online bereits verfügbar sind z.B.:

R 58/142 (Images 231-234) „Sonderbehandlung“ kranker ausländischer „Aktivisten“ des Sonderkommandos „Zeppelin“ im KZ Auschwitz, 1943

R 58/9273 (Image 1) Einweisung reichsdeutscher weiblicher Häftlinge in das Frauen-KZ Auschwitz, April 1944

R 58/856 Kraftfahrzeuge: u.a. Durchführung von Kriegsgefangenentransporten aus dem Lager Lamsdorf nach Auschwitz, 1941

R 58/3112 „Meldungen wichtiger staatspolizeilicher Ereignisse", März 1942, u.a. Ausforschung der Zustände im KZ Auschwitz durch einen Ordensgeistlichen

R 58/202 „Meldungen wichtiger staatspolizeilicher Ereignisse", März 1942, u.a. KZ Auschwitz

R 58/4145 u.a. Werk Auschwitz der IG-Farbenindustrie, ca. 1943-1945

R 58/276 Runderlasse: u.a. Deportation, v.a. Überführung aller jüdischen Häftlinge aus den KZ im Reich nach Auschwitz und Lublin, 1942

R 58/9655 u.a. Einweisung jüdischer Häftlinge in KZ, u.a. Auschwitz

R 58/214 „Ereignismeldungen UdSSR", 23. Juni - 22. Juli 1941: u.a. KZ Auschwitz.

**R 70 Deutsche Polizeidienststellen in den besetzten Gebieten**

Zu den nachgeordneten Dienststellen des Reichssicherheitshauptamts gehörten die Polizeidienststellen in den besetzten Gebieten. Deren Schriftgut ist im Bundesarchiv – äußerst lückenhaft – in den Teilbeständen R 70 zusammengefasst. In diesen Unterlagen sind Verwaltungsfragen der Konzentrationslager und die Überführung von Häftlingen dokumentiert. Auschwitz betreffende Vorgänge sind insbesondere im Bestand R 70-POLEN zu finden.

Bereits digitalisiert sind z.B.:

R 70-ELSASS/24 u.a. KZ Auschwitz und Lublin.- Vorläufige Sperrung für polnische Häftlinge wegen Seuchengefahr, Februar 1944

R 70-POLEN/554 Kommandeur der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes Radom, Außendiensstelle Petrikau: u.a. polnische Staatsangehörige und deren Einweisung in das KZ Auschwitz, 1943

R 70-POLEN/246, 247 Staatspolizeileitstelle Kattowitz: Kartei von in Kattowitz und in den KZ Auschwitz und Flossenbürg zu Tode gekommenen polnischen Häftlingen

R 70-POLEN/533 Staatspolizeidienststelle Zichenau: Überführung der polnischen Juden Chaim Dachphann und Sruel Aidelsberger in das KZ Auschwitz, 1942.

Weitere wichtige Unterlagen sind zu finden in:

R 70-SOWJETUNION/59 Eisenbahntransporte von Juden nach Auschwitz.- Anweisung, 1943

R 70-FRANKREICH/23 u.a. Deportationen von Juden und Kommunisten in den Osten und nach Auschwitz, 1942-1943

R 70-JUGOSLAWIEN/6 u.a. Sterbefälle im KZ Auschwitz, ca. 1943-1944.

**Sammlung „NS-Archiv“ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR**:

Im Teilbestand VBS 1038 der Sammlung „NS-Archiv“ sind weitere Unterlagen aus Dienststellen der deutschen Polizei im besetzten Polen zu finden, die sich auf Häftlinge des KZ Auschwitz beziehen:

**VBS 1038 Deutsche Polizeidienststellen in den besetzten Gebieten**

VBS 1038 (R 70-POLEN)/ZR 898 A. 07 Überführung polnischer Strafgefangener des Stammlagers (Strafanstalt) Schieratz in das KZ Auschwitz.- Namenslisten, 1943

VBS 1038 (R 70-POLEN)/ZA I 12117 A. 01 und A. 02 Außendienststelle Sosnowitz.- Kartei von in Kattowitz und in den KZ Auschwitz und Flossenbürg zu Tode gekommenen polnischen Häftlingen

VBS 1038 (R 70-POLEN)/ZR 878 A. 03 Außendienststelle Petrikau.- Festnahme polnischer Staatsangehöriger und Einweisung in das KZ Auschwitz, 1943

VBS 1038 (R 70-POLEN)/ZR 878 A. 04 Außendienststelle Petrikau.- Festnahme des Polen Dubik, Franciszek, geb. 9.4.1898, wegen Waffenbesitzes und Einweisung in das KZ Auschwitz, 1940-1943

VBS 1038 (R 70-POLEN)/ZR 896 A. 01 Aushändigung von Effekten der im KZ Auschwitz verstorbenen Häftlinge Icek Eisenbaum, geb. 3.5.1910, und Felix Ekler, geb. 29.5.1907, an die Familienangehörigen, 1942

**Überlieferung weiterer SS-Hauptämter**

In den Unterlagen weiterer SS-Hauptämter ist Schriftgut vor allem zum Personal der KZ, aber auch zu Sachbetreffen zu finden:

**NS 31 SS-Hauptamt**

NS 31/257 Namenslisten von in Vorbeugehaft befindlichen - zumeist „asozialen" und „kriminellen" - Häftlingen aus den KZ Dachau, Buchenwald, Auschwitz, Groß Rosen, Natzweiler, Neuengamme, Sachsenhausen, Ravensbrück, Flossenburg, Mauthausen, Lublin, 1943 (benutzungsbeschränkt).

**NS 33 SS-Führungshauptamt**

Im Bestand NS 33 sind zahlreiche Listen und Personalunterlagen über SS-Angehörige zu finden. Einzelne Archivalien sind noch benutzungsbeschränkt.

## R 8150 Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

In diesem Bestand sind Unterlagen der Dachorganisation der jüdischen Landesverbände zusammengefasst, in der ab 1939 zwangsweise alle bis dahin in Deutschland bestehenden jüdischen Organisationen und Gemeinden zusammengeschlossen waren, bis sie 1943 aufgelöst und ihr Vermögen beschlagnahmt wurde.

Neben Akten zu Organisation, Geschäftsbetrieb und Finanzen gehören zum Bestand Einzelfallakten über die Verwaltung der Vermögen von Verstorbenen, Emigranten und Deportierten, so genannte „Abwesenheitspflegschaften“, und die bereits vollständig digitalisierten „Heimeinkaufsverträge“ (R 8150/581-584) der ins Lager Theresienstadt Deportierten, von denen nicht wenige später nach Auschwitz verschleppt und dort ermordet wurden.

## R 8128 IG-Farbenindustrie

Der ca. 19.500 Archivalieneinheiten zählende Bestand IG-Farbenindustrie (R 8128) des Bundesarchivs umfasst relativ wenige Akten zur Planung und Bauausführung des Werks Auschwitz und seiner Produktionsanlagen. Zur Produktion selbst sind in diesen Unterlagen keine Informationen enthalten. Auch die Verbindung des Werks mit dem Lagerkomplex ist nur spärlich belegt. Einige weitere Unterlagen geben Auskunft über die Finanzierung, den Unterhalt und die personelle Ausstattung des Werks:

Baubesprechungsberichte, 1941-1944:

R 8128/1775 Bd. 1, 1941-1944; darin: Besprechung mit dem Lagerkommandanten des KZ Auschwitz am 27. März 1941 über den Einsatz von Häftlingen beim Bau des Werkes

R 8128/1778 Bd. 2, 1941-1944.

Von den ca. 50 sich auf das Werk in Auschwitz beziehenden Archivalieneinheiten sind die meisten bereits digitalisiert und können im Recherchesystem INVENIO online eingesehen werden.

Weitere Unterlagen über das IG-Farben-Werk in Auschwitz sind im Nachlass von Friedrich Karl Kaul (N 2503) zu finden.

Das Betriebsarchiv der VEB Filmfabrik Wolfen erhielt vom Deutschen Zentralarchiv (DZA) seinerzeit die Teilregistraturen des Sekretariats Gajewski und der Vermittlungsstelle W (Wehrmacht). Wichtige Teile der Überlieferung sind heute im Landesarchiv Magdeburg zugänglich.

Akten zur Planung und Bauausführung des Werks Auschwitz im Bestand R 8128 (IG-Farbenindustrie) sind in der Serie „Werk Auschwitz“ zu finden:

Organisation, Material- und Arbeitskräftebeschaffung:

R 8128/1777 Aktennotizen und Besprechungsberichte, 1942-1944:

Kontingentsfragen; Stand der Bauvorhaben; Arbeitskräftebeschaffung; Überprüfung der Kredite; Materialversorgung; Sicherung des Betriebes; Lagerorganisation; Besuchs- und Reiseberichte; Aktennotiz über Fach- und Hilfskräfte aus Kamenskoje (Sowjetunion), 13. Januar 1944

R 8128/1796 Organisation, 1941-1944: Organisation der Gasfabrik, der Schwelerei, des Konstruktionsbüros, des Kaufmännischen Büros (Berichte); Personalanforderungen; Personal für Reparaturarbeiten

R 8128/1792 Behördenbesprechungsnotizen, 1941-1943: Schutz des Werkes; Genehmigung und Kontierung von Bauvorhaben; Montagefragen

R 8128/1780 Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen, 1936-1944: Armaturen, Kessel, Baustahl

R 8128/1795 Liefervertrag zwischen der IG-Farbenindustrie AG, Frankfurt am Main und der Oberschlesischen Hydrierwerke AG Blechhammer, Kreis Cosel, über die Lieferung von Heißteerpech aus der Schwelerei Auschwitz, Mai 1944

R 8128/1794 Allgemeiner Schriftwechsel (geordnet nach Sachregister A - Z), 1941-1943: Arbeitseinsätze, Material- und Rohstofflieferungen, Montagearbeiten, Verkehrsfragen

R 8128/1798 Allgemeiner Schriftwechsel mit Firmen L – Z, 1943-1944: Hilfe beim Aufbau des Werkes, Lieferung von Material und Ausrüstungsgegenständen

R 8128/1800 Betriebskontrolle, 1941-1944: Prüfung von Messgeräten; Besuchsberichte; technische Zeichnungen

R 8128/1779 Sozialabteilung, 1941-1943: Sozialbestimmungen; Liste der Umschüler; Versetzung von Umschülern; Aufstellung der Arbeiter aus anderen Werken; Bewerbungen; Besprechungsbericht über Auschwitz-Umschüler, März 1942.

R 8128/1785 Planung und Ausführung von Bauvorhaben: Werksplanung, 1941-1942, u.a. Lagepläne

R 8128/1809 Bauarbeiten, 1941-1943: Schriftwechsel mit dem Gebietsbeauftragten des Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft, Kattowitz, und Aktennotizen über Baustil, Terminpläne, technische Art der Ausführung und Materialkontingente; Bau- und Montageberichte

R 8128/1776 Bauvorhaben Sparte I, April-Mai 1942: Zurückstellung von Bauvorhaben; Materialzuteilung; Erfüllung der Baupläne in Werken der Sparte I.

Terminpläne, 1941-1944:

R 8128/1799 Bd. 1; auch: Schriftwechsel mit IG-Stellen über die Inbetriebnahme einzelner Abteilungen

R 8128/1783 Bd. 2; auch: Monatliche Bauberichte

R 8128/1804 Bd. 3.

R 8128/1790 Bauprogramme Ia, 1941-1943: Kreditanträge zur Errichtung einer Schwelanlage, der Gas-, Methol- und Esterölfabrik

R 8128/1788 Bauprogramm II, 1941-1943: Kostenaufstellungen; Aufstellung der Konstruktionsstunden; Kreditanträge

R 8128/1806 Kreditanträge, 1941-1943.

Baubeschreibungen, 1941-1943:

R 8128/1791 Bd. 1, 1941-1943, v.a. Phenolzerlegung; Schwelteerverarbeitung; Schwelerei; Bunaherstellung; Barackenbau für Umschüler

R 8128/1793 Bd. 2, 1942-1943. Enthält: Synthese-, Methanol-, Phenol-Fabrikationsbauten; Änderung der Baubeschreibung Synthese

R 8128/1805 Bd. 3, 1942-1943. Enthält auch: Kreditaufstellungen.

R 8128/1803 Bauzeichnungen von Gaskompressoren, Juni 1942

R 8128/26201 Baugrunduntersuchung Auschwitz.- Gutachten zu Teilbauten des Erdbaulaboratoriums Scheidig, Naumburg, März-Juni 1942

R 8128/1802 Stickstoffanlage, 1941-1942, v.a. Aufstellungen über Material- und Energiebedarf; Unkosten- und Kalkulationsunterlagen.

Energieanlagen, 1941-1944:

R 8128/1782 u.a. Aufstellungen über die Beseitigung der Abwässer, die Versorgung mit Fluss- und Frischwasser, Wasseruntersuchungen, Dampfversorgung und -verbrauch, Bau eines Hilfs-Kesselhauses, Erhöhung des Fremdstrombedarfes, Verlegung von Wasserstoff-, Sauerstoff- und CO 2-Gasleitungen; Energiebedarfslisten

R 8128/1784 v.a. Konstruktionsunterlagen über den Bau einer Rückkühlwasserleitung, Strom- und Kohleversorgung, Bau von Heizgasleitungen, Reparaturen, Kondensatrückspeisung nach der Kesselspeisewasserreinigung, 1942-1944

R 8128/1789 Niederdruck allgemein (Gasfabrik), 1941-1944, v.a. Kauf von Ausrüstungsgegenständen für die Gasfabrik; Materiallieferungen; Arbeitszeit und Terminfragen

R 8128/1797 Gasfabrik, 1941-1944, v.a. Aufbau der Gasfabrik und Inbetriebnahme; Produktionsplan auf Grund der Gaskapazität; Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände

R 8128/1807 Generator-Gasfabrik, 1941-1944, v.a. Bau und Inbetriebnahme; Materialbeschaffung; Reparaturen; technische Mängel

R 8128/1786 Nebenanlagen, 1941-1944, v.a. Konstruktionsunterlagen über den Bau von Verkehrsanlagen im Werksgelände; Einrichtung von Bädern; Bau von Rohrleitungen

R 8128/1787 Wasserwirtschaft, 1941-1944, v.a. Entwässerung; Rückkühlwerke; Kauf und Montage von Pumpen

R 8128/1781 Siedlung, September-Dezember 1941, v.a. Pläne für die IG-Bereitschaftssiedlung und die Bebauung der Stadt Auschwitz.

R 8128/21159 Einstellung und Versetzung von Mitarbeitern im Werk Auschwitz.- Einzelfälle, 1942-1944

R 8128/2810 Werk Auschwitz, 1940-1944, u.a. Schriftwechsel zwischen dem Leiter der Zefi, Helfert, und Dr. Savelsberg, Auschwitz, über Materialversorgung; Personalfragen; Persönliches

R 8128/2888 IG-Werke und IG-Stellen A – Z: Monatliche Finanzaufstellungen (Januar 1943 - Juni 1944) der IG-Werke und -Stellen Auschwitz - Griesheim über Geldeinnahme und -ausgabe.

R 8128/2932 Finanzierung von Maschinenankäufen in Belgien für das Werk Auschwitz, 1942-1943

R 8128/19642 Agfa: Personalangelegenheiten der IG-Werke.- Einzelfälle: u.a. Werk Auschwitz, Februar-August 1943, u.a. Abgabe von Gefolgschaftsmitgliedern für das Werk Auschwitz

R 8128/4028 Liquidation: u.a. Betrieb in Auschwitz, 1944-1950.

## Weitere Wirtschaftsbestände

Neben dem Bestand R 8128 (IG-Farbenindustrie) verwahrt das Bundesarchiv weiteres Schriftgut von zentralstaatlichen Einrichtungen der Wirtschaftsverwaltung, in welchem sich die Aktivitäten vor allem der IG-Farbenindustrie in Auschwitz, die Versorgung der Wirtschaftsbetriebe sowie die Ausbeutung der Häftlinge niedergeschlagen haben:

R 2 Reichsfinanzministerium

R 3 Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion

R 8-X Reichsstelle für Edelmetalle

R 10-VIII Reichsvereinigung Kohle

R 12-II Reichsgruppe Energiewirtschaft

R 13-VIII Wirtschaftsgruppe Bauindustrie

R 13-VIII Wirtschaftsgruppe Bauindustrie

R 13-XXVI Wirtschaftsgruppe Lebensmittelindustrie

R 17-VI Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft

R 17-II Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft

R 113 Reichsstelle für Raumordnung

R 121 Industriebeteiligungsgesellschaft mbH

R 321 Gewerbliche Berufsgenossenschaften

R 2105 Reichsmonopolverwaltung für Branntwein

R 3101 Reichswirtschaftsministerium

R 3112 Reichsamt für Wirtschaftsausbau

R 3901 Reichsarbeitsministerium

R 4604 Generalinspektor für Wasser und Energie

R 8121 Bank der deutschen Luftfahrt AG

R 9363/8 Fürstlich Plessische Bergwerks AG.

**Beispiele aus Beständen der Wirtschaftsverwaltung**

R 2 Reichsfinanzministerium:

R 2/12158 u.a. Judentransporte aus Frankreich nach dem KZ Auschwitz.- Verrechnung der Einsatzkosten als innere und äußere Besatzungskosten Frankreichs, 1942

R 2/12173a Waffen-SS.- Organisation und Finanzierung, vornehmlich Schaffung von Unterkünften: u.a. Truppen- und Landübungsplätze, Unterkünfte, Lazarette und Heilstätten der SS, Mühlenbetrieb in Auschwitz, 1938-1942.

R 3/3307 Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion: Verlagerungsmöglichkeiten des Hydrierwerkes Auschwitz.- Geologische Erkundungsberichte, 1944.

R 8-X/163 Reichsstelle für Edelmetalle: Strafsache gegen den SS-Unterscharführer (Dentist in Auschwitz) H. Körfer und Erna Marko, Berlin (Todesurteil), 1943-1945.

R 10-VIII Reichsvereinigung Kohle:

R 10-VIII/42 u.a. Petrolkoks.- Bewirtschaftung, u.a. Versorgung der IG-Farben AG, Januar 1940 - November 1943; Ferngasversorgung IG-Werk Auschwitz, 16. September 1942

R 10-VIII/129 Sicherstellung des Kohlebedarfs des Hydrierwerks Auschwitz, 1942

R 10-XII/14 Vereinigung für Wand- und Bodenplatten: Betriebsverlagerungen und Produktionsumstellungen, u.a. Abruf von 80er Ringen für das KZ Auschwitz.- Schreiben der Firma Bernhard Link, Fabrik säurefester und temperaturbeständiger Steinzeugfabrikate, Ransbach, an die Firma Ostara, Mosaik- und Plattenfabrik, Osterrath, Juli 1944.

R 12-II/483 Reichsgruppe Energiewirtschaft: Ferngasversorgung des schlesischen und oberschlesischen Raumes, 1942-1943, u.a. IG-Farbenindustrie bei Heydebreck, Werk Ultra bei Oels, IG-Farben-Werk Auschwitz

R 13-VIII/251 Wirtschaftsgruppe Bauindustrie: u.a. Bildung einer Kriegsbaugemeinschaft für das Werk Auschwitz der IG-Farbenindustrie AG, 1944

R 13-XXVI/349 Wirtschaftsgruppe Lebensmittelindustrie: Firma Deutsche Lebensmittel GmbH, Abteilung Mühle, Auschwitz, Kreis Bielitz, 1939-1945

R 17-VI/42 Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft: Versorgung des SS-Truppenwirtschaftslagers Auschwitz

R 17-II/1732 Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft: Milch- und Fettversorgung von Reichsarbeitsdienst, Waffen-SS und Polizei.- Kontingentierung, Preise, 1941-1944, u.a. Zuteilung für das KZ Auschwitz

R 113/1456 Reichsstelle für Raumordnung: Kraftwerk Sierza-Wodna bei Luschowitz, 1942-1944. Enthält auch: 110 kV-Doppelleitung der IG-Farben in Auschwitz

R 121/196 Industriebeteiligungsgesellschaft mbH.- Abwicklung ehemaliger Reichsgesellschaften: Geheime Verträge mit verschiedenen Firmen, 1942-1944, u.a. IG-Farbenindustrie AG.- Hydrier-Lizenz Vertrag AT 244 und Heißteerpechlieferungen der Schwelerei Auschwitz

R 321/656 Gewerbliche Berufsgenossenschaften: Betriebsakten: IG-Farbenindustrie AG, Werk Auschwitz, 1941-1945.

R 2105 Reichsmonopolverwaltung für Branntwein:

R 2105/2192 Genehmigung und Überprüfung von verschlusssicheren Herrichtungen in Brennereien.- Verschiedenes, u.a. Ausnahmen bei der verschlusssicheren Herrichtung für die Monopolbrennerei Auschwitz.- Korrespondenz mit der IG-Farbenindustrie AG, Werk Auschwitz (Oberschlesien), 1943

R 2105/2293 u.a. Monopolbrennerei „Buna-Werk Auschwitz (Oberschlesien) der IG-Farbenindustrie Frankfurt am Main".- Vertrag zwischen der Reichsmonopolverwaltung und der IG-Farbenindustrie AG, Frankfurt am Main, vom 23. Oktober 1942.

R 3101/18307 Reichswirtschaftsministerium: IG-Farbenindustrie AG.- Treibstoffwerk Auschwitz (Oberschlesien), 1941-1943.

R 3112 Reichsamt für Wirtschaftsausbau:

R 3112/11 Kontingentzuteilungen, v.a. Eisen, für die Werkstätten des KZ-Lagers Auschwitz, Mai 1943

R 3112/69 Planungen und Maßnahmen zur Weiterführung des chemischen Erzeugungsplans, Stand: 1. August 1943 der Sachgebiete Mineralöl, Chemie, Leichtmetall, Buna und Sprengstoffe, August 1943, u.a. Auschwitz

R 3112/189 Monatliche Reinmethanolproduktion in den Werken Leuna, Waldenburg, Oppau, Heydebreck und Auschwitz.- Vorausschätzung und effektives Ergebnis für 1944 und Januar 1945, 1943-1945

R 3112/198 Planung von Aethylen und Aethylenoxyd für die Sicherstellung von Flugschmieröl, u.a. Planung einer Anlage in Auschwitz, 1941-1942

R 3112/200 Errichtung eines chemischen Werkes (mit Nebenanlagen) der IG-Farbenindustrie AG in Auschwitz, Kreis Bielitz (Oberschlesien), 1941-1944, u.a. zahlenmäßige Übersicht über die Belegschaft der verschiedenen Lager des Werkes Auschwitz (nach Nationalitäten), September 1943.

R 3901/20194 Reichsarbeitsministerium: Bevölkerungspolitische Maßnahmen für das Buna-Werk Auschwitz in Ostoberschlesien, Bereitstellung von Arbeitskräften (Abschriften), 1941

R 4604/165 Generalinspektor für Wasser und Energie: Bauvorhaben der Elektro AG für angewandte Elektrizität Ober-Lazik (Oberschlesien) für das Kraftwerk Ober-Lazik, 1941-1944, u.a. Energieversorgung der IG-Farbenindustrie, Werk Auschwitz.

R 8121 Bank der deutschen Luftfahrt AG:

R 8121/329 IG-Farbenindustrie AG, u.a. Auschwitz 1940-1946

R 8121/330 u.a. 30 Millionen-Investitionskredit für das Werk Auschwitz.

R 9363/8 Fürstlich Plessische Bergwerks AG: u.a. Versorgung des im Bau befindlichen Werkes Auschwitz der IG-Farbenindustrie AG mit Kohle.- Besprechung (Bericht), Juli 1941.

## R 9361 Sammlung „Berlin Document Center“

Eine wichtige Quelle für personenbezogene Akten und Karteien vor allem zu den Täterinnen und Tätern, darunter SS-Wachpersonal und SS-Ärzten, sind die Teilbestände der Sammlung „Berlin Document Center“ (BDC):

### R 9361-II Personenbezogene Unterlagen der NSDAP / Parteikorrespondenz

Siehe z.B.:

R 9361-II/426338: Rudolf Höß (25.11.1901), Leiter des KZ Auschwitz

R 9361-II/743256: Robert Mulka (12.4.1895), Adjutant von Rudolf Höß

R 9361-II/143265 Clauberg, Karl (28.9.1898), Prof. Dr. med., Gynäkologe, SS-Arzt.

**R 9361-III Personenbezogene Unterlagen der SS und SA**

In diesem Teilbestand sind SS-Führerpersonalakten und Vorgänge des Rasse- und Siedlungshauptamts-SS über Heiratsgenehmigungen für SS-Angehörige zu finden.

Siehe z.B.:

R 9361-III/531663, 78614: Rudolf Höß (25.11.1901), Leiter des KZ Auschwitz

R 9361-III/544838: Robert Mulka (12.4.1895), Adjutant von Rudolf Höß

R 9361-III/130770 Josef Mengele (16.3.1911), u.a. eigenhändig verfasster Lebenslauf (Image 11), Fotos (Image 12).

**R 9361-VI/379 Personenbezogene Unterlagen von Gliederungen der NSDAP und angeschlossenen Verbänden**

Siehe z.B.:

R 9361-VI/379 Clauberg, Karl, Prof. Dr. med., geb. 28.9.1898.

**NSDAP-Mitgliederkarteien**

Zur Sammlung BDC gehören auch umfangreiche Karteien. Zu den wichtigsten zählen die NSDAP-Mitgliederkarteien:

R 9361-VIII KARTEI Personenbezogene Unterlagen der NSDAP.- Mitgliederkartei.- Zentralkartei

R 9361-IX Personenbezogene Unterlagen der NSDAP.- Mitgliederkartei.- Gaukartei.

Siehe z.B.:

R 9361-IX KARTEI/16190649 Rudolf Höss

R 9361-IX KARTEI/25760159 Arthur Liebehenschel.

## Justizbestände

Das Schriftgut der Gerichte mit zentralstaatlicher Zuständigkeit, der Justizbehörden der deutschen Besatzungsverwaltung sowie des Reichsjustizministeriums umfasst nicht nur Sachakten zu die Konzentrationslager betreffenden speziellen rechtlichen und Verwaltungs-Fragen, sondern auch Akten aus Prozessen gegen Gegner sowie auch gegen Repräsentanten des NS-Regimes:

Die Bestände im Einzelnen:

R 3001 Reichsjustizministerium

R 3002 Reichsgericht

R 3003 Oberreichsanwalt beim Reichsgericht

R 3016 Volksgerichtshof

R 3017 Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof

R 3018 Sammlung Nationalsozialistische Justiz

R 137-I Justizbehörden in den ehemaligen Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Wartheland sowie im Generalgouvernement

R 137-V Stammlager Sosnowitz.

### Beispiele aus den Justizbeständen

Siehe z.B.:

R 3001 Reichsjustizministerium:

R 3001/20850 u.a. Einweisung von Juden nach der Entlassung aus der Vollzugsanstalt in die KZ Auschwitz und Lublin, 1943

R 3001/21468 Besichtigung des KZ Auschwitz am 28. Juni 1944 durch Angehörige der Reichsjustizverwaltung (Vermerk), 1944

R 3001/20829 u.a. Aussonderung von Grundstücken aus der Beschlagnahmemasse der Haupttreuhandstelle Ost für Zwecke der Waffen-SS in Auschwitz, 1942-1943

R 3001/23564 u.a. „Aussiedlung“ aller geschädigten bzw. ausgeraubten Juden nach Auschwitz (Vermerk), 1941

R 3001/12694 Einzelfälle.- Hoch- und Landesverrat.- u.a. Rudolf Höß, 1923-1934 (1940).

R 3003/1263 Oberreichsanwalt beim Reichsgericht: Höß, Rudolf, Prozessakte

R 3018/3356 Sammlung Nationalsozialistische Justiz: u.a. Personalbögen von Wach- und Werkschutzmännern des IG-Farben-Werkes Auschwitz, 1943-1944

R 137-I/3251 Justizbehörden in den ehemaligen Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Wartheland sowie im Generalgouvernement: Überführung von Gefangenen in das KZ Auschwitz, 1943, Kowalski, Helene, geb. 4.3.1898

R 137-V/14 Stammlager Sosnowitz: Häftlings-Nachweise, u.a. Namenverzeichnisse in das KZ Auschwitz überführter Gefangener, 1941-1943 (benutzungsbeschränkt).

## Zwangsumsiedlung, Infrastruktur und Logistik

Die erzwungene Umsiedlung von Menschen, die Bereitstellung von Grundstücken und Gebäuden für den Lagerkomplex, die Kommunikation sowie der Transport, nicht zuletzt die Deportation der Häftlinge sind in diversen Beständen des Bundesarchivs dokumentiert.

Die Bestände im Einzelnen:

R 49 Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums

R 1702 Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft

R 69 Einwandererzentralstelle Litzmannstadt

R 5 Reichsverkehrsministerium

R 4702 Reichspostzentralamt

R 154 Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte

R 4002 Deutsche Akademie für Wohnungswesen e.V.

Siehe z.B.:

R 49 Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums:

R 49/3111 Stabsführer: Schriftwechsel mit dem Regierungspräsidenten in Kattowitz, u.a. interne Umsiedlung auf dem Gelände des KZ Auschwitz.- Besprechungsvermerk des Kommandanten Rudolf Höß vom 13. März 1941

R 49/7781 Tausch des auf dem Gelände des KZ Auschwitz gelegenen Gutes Raisko gegen das Gut Grojetz, 1939-1945 (benutzungsbeschränkt)

R 49/2552 Tagesmeldungen: Vermerk des Reichsverkehrsministers über die Umsiedlung in den Osten, u.a. nach Auschwitz, 14. November 1942

R 49/1129 u.a. Übereignung beschlagnahmter Grundstücke an die Stadt Auschwitz, 1943

R 49/3494 Stabsführer: Korrespondenz mit anderen Dienststellen, u.a. Kommandantur des KZ Auschwitz, 1943-1944

R 49/3107 Zusammenarbeit mit dem KZ Auschwitz, 1941-1942, u.a.: Verkäufe von Großvieh mit Genehmigung der Ostdeutschen Landbewirtschaftungsgesellschaft mbH.- Schreiben des Kommandanten Höß an den Beauftragten des Reichsführers-SS, Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums in Kattowitz, 22. März 1942; Dienstreise des Stabsführers Dr. Arlt zum KZ Auschwitz und zur Schuhfabrik Bata, Chielmek, 10. Februar 1941

R 49/3197 Umsetzung des Gutsbesitzers Gaidzitza von Gut Raisko nach Gut Grojetz.- Anwendung des polnischen Grenzzonengesetzes auf das Gebiet um Auschwitz, 1943-1944, u.a. Gut Osiek.- Besichtigungsgenehmigung und Unterlagen für den Kommandanten des KZ Auschwitz, Höß, 1943

R 49/3442 Evakuierung von Auschwitzer Polen aus dem Kreis Pleß, 1943-1944

R 49/3378 Einweisung von Polen des Bezirks Auschwitz in den Kreis Pleß und Rückführung von Auschwitzer Polen aus dem Kreis Pleß in den Kreis Bielitz, 1941-1944

R 49/3298 Zuweisung beschlagnahmter Grundstücke an Gemeinden und Gemeindeverbände: Stadt Auschwitz, 1943

R 49/3151 u.a. Stadtneubauplan von Auschwitz, 1943

R 49/3502 u.a. Abrechnung mit der IG-Farbenindustrie AG wegen überlassenen Geländes in Auschwitz, 1943-1944

R 49/3229 Schätzungsunterlagen der Deutschen Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft: Wohngrundstücke in Oberschlesien.- Lage, Baubeschreibung, Sach-, Ertrags- und Verkaufswerte, Mieten: Kreis Bielitz.- Auschwitz, 1943-1944

R 49/3377 u.a. Landbewirtschaftung durch das KZ Auschwitz, 1941.

R 1702 Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft:

R 1702/8188 Grundstück in Platkownica, Gemeinde Sadowne, Kreis Sokolow Podlaski.- Eigentümer: Emert, Adolf; Emert, Ephrasine, geb. Hipke, verstorben 1940,

1943-1944, u.a. Hausbewohner des Grundstücks, Rybakiewicz, Tadeusz Stanislaw befindet sich im KZ Auschwitz (benutzungsbeschränkt)

R 1702/11290 Beteiligung der Stadtgemeinde Auschwitz bei der Eigentumsübertragung von Grundstücken an Umsiedler, 1944, u.a. Aufstellung der für den Umsiedlereinsatz erforderlichen Grundstücke in Auschwitz und Babitz, 1944

R 69/83 Einwandererzentralstelle Litzmannstadt: Anträge auf Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit von Wachmannschaften des KZ Auschwitz, 1944.

R 5 Reichsverkehrsministerium:

R 5/6713 Tages- bzw. Nummernverzeichnis für Reisesonderzüge: mehrere Sonderzüge von Paris bzw. Le Bourget nach Auschwitz von Juni bis August 1942 und von Juli bis September 1942 von verschiedenen Abgangsbahnhöfen nach Theresienstadt

R 5/3204 Eisenbahn.- Bereitstellung und Nutzung von Güterwagen, u.a. Buna- und Hydrierwerk Auschwitz der IG-Farben AG, 1941-1942

R 5/3056 u.a. Beförderung von Häftlingen des KZ Auschwitz zwischen dem Anschlussgleis des Lagers und dem Anschlussgleis der IG-Farbenindustrie in Dwory, 1942

R 5/20666 u.a. Schäden an den Anlagen der Reichsbahn bei Bombenangriffen auf Orte und Bahnstrecken, u.a. Auschwitz, August-September 1944

R 5/2086 Betriebsüberwachung. Enthält auch: Bahnhofspläne von Auschwitz, Kattowitz, Lazy, Oppeln und Tarnowitz, 1942.

R 4702 Reichspostzentralamt:

Technische Einrichtungen von Fernsprechvermittlungsstellen.- Einzelfälle A – W: Bezirk Oppeln, 1939-1944:

R 4702/599 Ämter Auschwitz bis Loben, 1939-1944

R 4702/601 Ämter Auschwitz, Kattowitz, Tarowitz, 1942-1944

R 4702/503 u.a. Erweiterung des Fernamts Kattowitz und Einrichtung einer Vermittlungsstelle für den Schnelldienst (VStW) in Auschwitz (Oberschlesien), 1941-1944.

R 154 Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte:

R 154/10542 IG Werk.- Auschwitz, 1944

R 154/11884 IG-Farbenindustrie.- Auschwitz, 1941-1943.

R 4002/50 Deutsche Akademie für Wohnungswesen e.V.: Baupläne der Bereitschaftssiedlung der IG-Farben AG, Werk Auschwitz, 1941-1942.

## Wissenschaft und Forschung

Im Schriftgut von Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung bilden sich die menschenverachtenden, pseudowissenschaftlichen Experimente ab, denen KZ-Häftlinge unter Zwang und unvorstellbarem Leiden ausgeliefert waren.

### R 73 Deutsche Forschungsgemeinschaft

Förderakten der Deutschen Forschungsgemeinschaft liegen über die medizinischen Versuche von SS-Ärzten im Konzentrationslager Auschwitz vor.

Siehe z.B.:

R 73/15342 u.a. Hinweis auf den Mitarbeiter von Prof. Dr. Otmar Freiherr von Verschuer, Dr. habil. Josef Mengele (geb. 16.3.1911), der als SS-Hauptsturmführer und Lagerarzt im KZ Auschwitz anthropologische Untersuchungen an Häftlingen durchführte und „die Blutproben zur Bearbeitung" an das Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik in Berlin-Dahlem schickte (DFG-Aktenzeichen Ver 1/05/22)

R 73/10599 Clauberg, Carl, geb. 28.2.1898: Spezielle Forschungen auf dem Gebiet der Sexualhormone, Universität Königsberg, Universitäts-Frauenklinik, Medizin.-Sachbeihilfe, 21.12.1935; Durchführung experimenteller Untersuchungen zu den Fragen der Sexualhormone (die Mittel stellten eine Nachbewilligung für die am 21.12.1935 gewährte Sachbeihilfe dar), Universität Königsberg, Universitäts-Frauenklinik, Medizin.- Sachbeihilfe, 6.9.1937.

### NS 21 Forschungs- und Lehrgemeinschaft „Das Ahnenerbe"

Das „Ahnenerbe“ ermordete im Rahmen seiner anthropologischen Versuchsreihen mit derselben Skrupellosigkeit zahlreiche Häftlinge.

Siehe z.B.:

NS 21/820 Korrespondenz, 1936-1944, u.a. Lieferung von Schädlingsbekämpfungsmitteln an das Pfohlinstitut für Pflanzenpräparierung, Neu Gilching, durch die Zentralstelle der SS und Polizei für Schädlingsbekämpfung Auschwitz

NS 21/329 Korrespondenz, 1940-1945, u.a. Organisation der Durchführung einer anthropologischen Sonderuntersuchung im KZ Auschwitz

NS 21/799 u.a. Rattenbekämpfung in Deutschland, insbesondere von Eduard May im Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung entwickelte Verfahren und zur Rattenbekämpfung im KZ Auschwitz

NS 21/907 Abteilung H (August Hirt): Aufbau einer anatomischen Sammlung menschlicher Körper insbesondere aus dem KZ Natzweiler und Lostversuche: u.a. Sonderauftrag Bruno Begers für anthropologische Untersuchungen im KZ Auschwitz und anschließende Überführung von Häftlingen ins KZ Natzweiler, 1943

NS 21/262 Dienststellenverwaltung, 1939-1943, u.a. Anforderung von Schädlingsbekämpfungsmittel nach Auschwitz.

**R 135 Sven-Hedin-Institut für Innerasienforschung**.

Auch im Bestand des Sven-Hedin-Instituts spiegeln sich Menschenversuche wieder.

Siehe z.B.:

R 135/45 Sven-Hedin-Institut für Innerasienforschung: private und dienstliche Korrespondenz mit Expeditionskameraden, Dezember 1939 - Februar 1944.- Ernst Schäfer, SS-Hauptsturmführer, Kommandeur des SS-Sonderkommandos „K": u.a. Arbeiten in [KZ] Auschwitz und KZ Natzweiler (Elsass); Zusammenarbeit mit Prof. Hirt, Straßburg.- Beger an Schäfer, 24. Juni 1943.

**R 4901 Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung**

Der Bestand R 4901 umfasst eine Hochschullehrerkartei, die bereits in Gänze digitalisiert wurde. Sie ist eine wichtige personenbezogene Quelle zu Wissenschaftlern.

Siehe z.B.

R 4901/13260 Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung:

Hochschullehrerkartei: Clauberg, Carl, Prof., Gynäkologe, SS-Arzt, geb. 28.9.1898 (digitalisiert).

## Weitere zivile Bestände

In vielen weiteren Beständen findet sich Dokumentation zu verschiedenen Themenbereichen. Siehe z.B.:

R 43-II Reichskanzlei

R 86 Reichsgesundheitsamt

R 1507 Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung

R 3102/6110 Statistisches Reichsamt.

Siehe z.B.:

R 43-II/178a Reichskanzlei: u.a. Ausweisung von drei Geistlichen aus Auschwitz und Aufhebung des dortigen Salesianerklosters, 1943

R 86/4145 Reichsgesundheitsamt: Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch“: u.a. Antrag auf Fleckfieber- und Typhusimpfung der Gefolgschaft der Schlesischen Industriebau Lenz & Co. AG, Kattowitz, für die Baustelle Auschwitz KZ, 1942

R 1507/2021 Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung: Fememord Kadow (Organisation Rossbach): Rudolf Höß (25.11.1901), Leiter des KZ Auschwitz

R 3102/6110 Statistisches Reichsamt: Luftangriffe auf das Reichsgebiet, Dezember 1944 - Januar 1945: u.a. Auschwitz: 18.12.1944 R 3102/6110, S. 222 RS, 309 RS; 23.12.1944 R 3102/6110, S. 245; 26.12.1944 R 3102/6110, S. 64 RS, 249 RS, 257 RS; 16.01.1945 R 3102/6110, S. 23, 91 RS; 19.01.1945 R 3102/6110, S. 47, 65 RS, 66.

## Militärische Überlieferung

In den Sachakten von Dienststellen der Wehrmacht und der Waffen-SS ist Dokumentation über das Kriegsgefangenenlager, das IG-Farben-Werk in Auschwitz und die Flugabwehr zu finden.

Wichtige Bestände sind im Einzelnen:

RW 20-8 Rüstungsinspektionen VIII a (Breslau) und VIII b (Kattowitz)

RW 35 Militärbefehlshaber Frankreich und nachgeordnete Dienststellen

RH 49 Einrichtungen des Kriegsgefangenenwesens des Heeres

RH 36 Kommandanturen der Militärverwaltungen der Wehrmacht

RL 1 Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe / Oberkommando der Luftwaffe

RL 8 Führungsstäbe der Fliegertruppe der Luftwaffe: Generalkommando I. Jagdkorps

RS 4 Verbände und Einheiten der Feldformationen der Waffen-SS

B 563 Wehrmachtsauskunftsstelle (WASt).

Siehe z.B.:

RW 20-8 Rüstungsinspektionen VIII a (Breslau) und VIII b (Kattowitz):

RW 20-8/32 Rüstungsinspektionen: u.a. Besuch bei der Firma „Union" Gesellschaft für Metallindustrie, Auschwitz am 1. Oktober 1943

RW 20-8/33 u.a. IG-Farbenindustrie AG, Auschwitz, Januar-März 1944

RW 35/1170 Militärbefehlshaber Frankreich und nachgeordnete Dienststellen: Arbeitsgemeinschaftsvertrag zwischen deutschen und französischen Firmen für Bauvorhaben der IG-Farben in Auschwitz sowie Rahmenvertrag der IG-Farben mit französischen Firmen, 1944

RH 49/254 Einrichtungen des Kriegsgefangenenwesens des Heeres: Kriegsgefangenenlager: Vorbereitung für die Abgabe von weiteren 2000 russischen Kriegsgefangenen an das SS-Lager Auschwitz; Transport von 2000 russischen Kriegsgefangenen nach Auschwitz, 1941-1944

RH 36/66 Kommandanturen der Militärverwaltungen der Wehrmacht: Kommandant des rückwärtigen Armeegebiets 570 (Korück 570).- Anlagen zum Kriegstagebuch, September-November 1939, u.a. Übernahme von Gefangenenlagern durch die OFK, u.a. Kriegsgefangenenlager Auschwitz

RL 1/1889 Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe / Oberkommando der Luftwaffe: Flakschutz chemischer Werke im Reichsgebiet und den besetzten polnischen Gebieten.- Luftbilder, Karten und Aufstellungen, u.a. IG-Farbenindustrie, Werk Auschwitz, Buna und Hydrierwerke (3 Luftbilder), 11. Mai 1943

RL 8/511 Führungsstäbe der Fliegertruppe der Luftwaffe: Generalkommando I. Jagdkorps: Feindeinsatz Reichsgebiet (Luftlagekarten), 20. August 1944: Zielraum Oberschlesien, Ungarn, von Süd: Auschwitz, Budapest, eigene Abwehr (Übersichtskarte Deutsches Reich mit Jägermeldenetz)

RS 4/316 Verbände und Einheiten der Feldformationen der Waffen-SS (überwiegend Reiterverbände): SS-Kavallerie-Regiment 1: Korrespondenz zwischen Kommandeur und vorgesetzten Stellen, November 1940 - Mai 1941. Enthält auch: Gefangenentransport nach dem Lager Auschwitz (fol. 7).

B 563 Wehrmachtsauskunftsstelle (WASt):

Im Schriftgut der Wehrmachtauskunftsstelle sind Verlustmeldungen betreffend in Auschwitz eingesetzten Personals der Waffen-SS und Polizei, aber auch Vorgänge zu Sachbetreffen zu finden:

B 563/201932 Verlust-Sammelmeldungen: Waffen-SS: SS-KZ Auschwitz, Juli 1944 - Februar 1945 (benutzungsbeschränkt)

B 563/200925 Verlust-Einzelmeldungen: Waffen-SS: u.a. KZ Auschwitz, 1941-1946, u.a. SS-Totenkopf-Sturmbann KZ Auschwitz (benutzungsbeschränkt)

B 563/220540 Verlust-Sammelmeldungen: Polizei Reichsgebiet, September 1939 - Juni 1945, u.a. Auschwitz (benutzungsbeschränkt)

B 563/101498 Verlust-Sammelmeldungen: Luftwaffe: Flak- Gruppen und - Untergruppen, Standorte As – Cr, u.a. Flak-Untergruppe Auschwitz, Juli 1944

B 563/5763 Luftwaffen-Bau Rohstoff-Rückgewinnung-Betriebe Auschwitz, 1944.

## Nachlässe

Im privaten Schriftgut von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens kann man zeitgenössische Dokumente, aber auch Berichte und Korrespondenz finden:

NY 4304 Axen, Hermann: Personalkarte und Papiere über die Entlassung aus dem KZ Auschwitz

N 2001 Gelpke, Alhard: Bericht über die KZ Auschwitz und Lublin in Polen, August 1944

NY 4193 Heymann, Stefan: Mitteilung über die Überführung aus dem KZ Buchenwald nach Auschwitz

N 2717 Peller, Wolfgang: Briefe des Vaters Max Peller (1907-1945) aus dem KZ Auschwitz an seine Familie (Fotokopien), Dezember 1943 - Dezember 1944

N 1329 Schenck, Ernst Günther: Ernährung der Truppe, 1943, u.a. Planung für das Einsatzlager konzentrierter Lebensmittel.- Bericht über die Besichtigung des KZ Auschwitz. Einrichtung des Einsatzlagers (Durchschrift).

## Sammlungen

MSG 236 Spaeter, Helmuth: Dokumentation zur NS-Geschichte: Auszüge aus dem Sterbebuch des KZ Auschwitz (1942).

### ZSG 138 Dokumentation zum Schicksal der Juden in Deutschland 1933-1945

Die Sammlung umfasst u.a. zahlreiche Deportationslisten – allerdings in der Regel nur als Kopien von Originalen, die in den Arolsen Archives oder anderen Archiven zu finden sind. Bitte wenden Sie sich daher an die jeweiligen Archive. Für Recherchen zur Deportation ab Frankreich bieten sich zudem Recherchen auf den Seiten des Mémorial de la Shoah an: ttps://ressources.memorialdelashoah.org/rechav_pers.php.

In der Sammlung dokumentiert sind zahlreiche Deportationen:

Transport vom 13.03.1943 von München nach Auschwitz; Transport vom 17.06.1943 von Nürnberg - Würzburg nach Auschwitz; Transport vom 17.06.1943 von Nürnberg - Würzburg nach Auschwitz; Transport vom 17.06.1943 von Nürnberg - Würzburg nach Auschwitz; Transport vom 11.07.1942 von Hamburg/Bielefeld - Berlin nach Auschwitz; Transport vom 29.11.1942 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 09.12.1942 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 14.12.1942 von Berlin nach

Auschwitz; Transport vom 12.01.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 29.01.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 03.02.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 19.02.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 03.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 04.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 06.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 12.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 19.04.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 17.05.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 28.06.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 04.08.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 24.08.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 10.09.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 28.09.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 14.10.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 29.10.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 08.11.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 07.12.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 20.01.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 22.02.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 09.03.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 18.04.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 03.05.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 19.05.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 15.06.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 12.07.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 10.08.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 06.09.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 12.10.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 24.11.1944 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 26.02.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 01.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 02.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 11.07.1942 von Hamburg nach Auschwitz; Transport vom 12.02.1943 von Hamburg nach Auschwitz; Transport vom 11.07.1942 von Hamburg/Bielefeld - Berlin nach Auschwitz; Transport vom 02.03.1943 von Berlin nach Auschwitz; Transport vom 19.04.1943 von Frankfurt am Main nach Auschwitz; Transport vom 02.03.1943 von Paderborn - Hannover - Erfurt - Dresden nach Auschwitz; Transport vom 01.03.1943 von Stuttgart - Trier - Düsseldorf - Dortmund nach Auschwitz; Transport vom 01.03.1943 von Trier nach Auschwitz; Transport vom 27.03.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 29.04.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 05.06.1942 von Compiègne nach Auschwitz; Transport vom 22.06.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 25.06.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 28.06.1942 von Beaune-la-Rolande nach Auschwitz; Transport vom 16./17.07.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 19.07.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 20.07.1942 von Angers nach Auschwitz; Transport vom 22.07.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 24.07.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 27.07.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 29.07.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 31.07.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 03.08.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 05.08.1942 von Beaune-la-Rolande nach Auschwitz; Transport vom 07.08.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 07.08.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 10./12.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 14.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 17.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 19.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 21.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 24.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 26.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 28.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 31.08.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 02.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 04.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 07.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 09.09.1942 von Drancy nach Auschwitz;

Transport vom 07.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 09.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 11.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 14.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 16.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 18.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 21.09.1942 von Pithiviers nach Auschwitz; Transport vom 23.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 25.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 28.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 30.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 03.11.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 04.11.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 06.11.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 09.11.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 10.11.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 11.11.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 09.02.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 11.02.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 27./28.09.1942 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 13.02.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 02.03.1943 von Drancy nach Lublin; Transport vom 04.03.1943 von Drancy nach Lublin; Transport vom 06.03.1943 von Drancy nach Lublin; Transport vom 23.03.1943 von Drancy nach Lublin; Transport vom 25.03.1943 von Drancy nach Lublin; Transport vom 24.05.1943 von Drancy nach „dem Osten"; Transport vom 23.06.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 24.06.1943 von Drancy nach „dem Osten"; Transport vom 18.07.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 31.07.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 02.09.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 31.07.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 02.09.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 07.10.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 28.10.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 20.11.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 07.12.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 17.12.1943 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 20.01.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 03.02.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 10.02.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 07.03.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 27.03.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 13.04.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 29.04.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 20.05.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 30.05.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 30.06.1944 von Drancy nach Auschwitz; Transport vom 31.07.1944 von Drancy nach Auschwitz.

Für die jüdischen Opfer aus dem Deutschen Reich sind die Angaben aus den Deportationslisten in die Einträge im Gedenkbuch „Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945“ eingegangen. Das Online-Gedenkbuch erreichen Sie über folgenden Link und können dort eigenständig recherchieren: https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/.

Neben detaillierten Informationen zu Einzelpersonen finden Sie dort Deportationschronologien: https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/chronology/view.xhtml. Diese umfassen die Deportationen aus dem Deutschen Reich einschließlich Österreich, dem Protektorat Böhmen und Mähren und den sudetendeutschen Gebieten, aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden sowie aus Luxemburg.

In weiteren Sammlungen sind zeitgenössische Unterlagen zu Auschwitz zu finden:

R 9350 Sachthematische Sammlung Reich: „Heidelberger Dokumente" (National Archives Washington, T 1021, File 707): Anweisungen im KZ Auschwitz zur Prügelstrafe

R 9361-IV Sammlung Berlin Document Center (BDC): Personenbezogene Unterlagen der Einwandererzentralstelle (EWZ): Czok, Josef, 1939-1945, u.a. Überführung in das KZ Auschwitz

R 9355 Sammlung NS-Archiv des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS):

R 9355/1059-1060 Alliierte Prozesse gegen NS- und Kriegsverbrecher: Prozess in Israel gegen Adolf Eichmann.- Beweismittel, u.a. Deportation und Ermordung von Juden in Birkenau und Auschwitz.

R 187 Sammlung Schumacher: u.a. KZ Auschwitz.

# Bundesrepublik Deutschland

Die Vorgänge im KZ Auschwitz fanden auch Niederschlag im Schriftgut der Bundesverwaltung. Thematisch geht es dabei um die Versuche, die Verbrechen strafrechtlich zu ahnden und Wiedergutmachung an den Opfern zu leisten. Dokumentiert sind zudem die wissenschaftliche Forschung und das öffentliche Gedenken. Komplementär zur staatlichen Sicht ermöglichen die Nachlässe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens individuelle Einblicke. Spezielle zeitgeschichtliche Sammlungen ergänzen diese Dokumentation.

## Justizverwaltung

### B 162 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen

Besonders umfangreich ist die Überlieferung zu Auschwitz im benutzungsbeschränkten Aktenbestand der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in der Außenstelle Ludwigsburg des Bundesarchivs. Etwa 700 Archivalien stammen aus den Nachkriegsermittlungen wegen NS-Verbrechen vor allem gegen Lagerpersonal, Angehörige der Gestapo, SS und Polizei, Funktionshäftlinge und weitere Personenkreise.

In den Akten dieses Bestands geht es inhaltlich vor allem um die Misshandlung und Tötung von Häftlingen, darunter Kindern, die Selektion und Deportation von Juden und Jüdinnen aus Polen, Tschechien, der Slowakei, Frankreich, Ungarn, Rumänien, Griechenland, Norwegen und dem Deutschen Reich nach Auschwitz (zum Teil existieren Transportlisten), und um Erschießungen auf den „Todesmärschen“ nach der Räumung des Lagerkomplexes. Dabei wurden auch die zahlreichen Nebenlager des KZ Auschwitz berücksichtigt. Dokumentiert sind zudem die Verbrechen der Lagerärzte, darunter Josef Mengele, und deren „medizinische“ Experimente an Häftlingen.

Thematisiert werden ferner die Deportation von 39 Sinti-Kindern aus dem Kinderheim Sankt Josefspflege in Mulfingen und von Sinti und Roma aus Ostpreußen in das „Zigeunerlager“ in Auschwitz-Birkenau. Sichtbar werden internationale Rechtshilfeersuchen bei den Identitäts- und Aufenthaltsermittlungen, UNWCC- bzw. CROWCASS-Überprüfungen und die Strafverfolgung von NS-Tätern durch alliierte Gerichte sowie in Belgien, Frankreich, Großbritannien und Jugoslawien.

Untersucht werden die Häftlings-Zwangsarbeit, darunter im Zwangsarbeitslager Nr. 50, „Polenlager“ 3 IG-Farbenindustrie in Auschwitz-Monowitz und im Buna-Werk in Monowitz sowie auch die Rolle der Deutschen Ausrüstungswerke (DAW). Die Ermittlungsunterlagen werden ergänzt durch Zeugenberichte von Häftlingen, Gutachten zu Rechtsfragen und Dokumentationen zum Lagerkomplex.

Weitere Themenbereiche und Personen, die im Schriftgut behandelt werden: Klaus Barbie, Reichsbahnbedienstete, Holocaust-Leugner und Volksverhetzer, Fund von Massengräbern mit polnischen und ungarischen Häftlingen aus Auschwitz auf dem jüdischen Friedhof in Görlitz, das „Auschwitz-Album“, Sonderkommando Eichmann, Standgericht Auschwitz, Politische Abteilung und Standesamt in Auschwitz, „verschärfte Vernehmungen", Rudolf Höß, Dienststelle des Sonderbeauftragten des Reichsführers-SS für den fremdvölkischen Einsatz (Organisation Schmelt), Exekution von Kriegsgefangenen, Gaswagen und Gaskammern.

Eine wichtige Quelle stellen die Akten der 1963 bis 1965 in Frankfurt am Main unter Generalstaatsanwalt Fritz Bauer durchgeführten Auschwitzprozesse dar, die im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden zugänglich sind. Hinzuweisen ist zudem auf diverse Publikationen, unter anderem des Fritz-Bauer-Instituts, sowie Dokumentarfilme zu den Prozessen.

Akten aus den im Laufe der Jahrzehnte nach 1945 bis heute an deutschen Gerichten gegen Einzeltäter und -täterinnen durchgeführten Prozessen befinden sich in den Staatsarchiven der Bundesländer.

**B 141 Bundesministerium der Justiz**

Im Schriftgut des Justizministeriums bilden sich ebenfalls die Auschwitz-Prozesse, Verfahren gegen Einzelpersonen sowie gegen Holocaust-Leugner ab.

Siehe z.B.:

B 141/104098 Strafvollzug an wegen NS-Verbrechen verurteilten Personen, 1966-1967, enthält u.a.: Robert Mulka, Otto Bradfisch

Verfolgung von Straftaten aus der nationalsozialistischen Zeit (Verbrechen gegen die Menschlichkeit).- Einzelfälle, 1949-1996 (benutzungsbeschränkt):

B 141/17096 2. Auschwitz-Prozess, 1960-1966

B 141/25620 2. und 3. Auschwitz-Prozess, 1958-1984

B 141/25641-25642 Deportationen bulgarischer und griechischer Juden nach Auschwitz und Treblinka, 1959-1976.

B 141/34742-34746, 34748-34749 1. Auschwitz-Prozess, 1960-1971.

B 141/82803 Mord in einem Nebenlager des KZ Auschwitz, 1977-1982

B 141/82822 Verfahren gegen Horst Czerwinski, ehemaliger Leiter des Auschwitz-Nebenlagers Lagischa, 1985-1988

B 141/104043 Gottfried Weise.- Mord im KZ Auschwitz-Birkenau; Ernst August König, SS-Blockführer im KZ Auschwitz-Birkenau, 1989.

Gesetz gegen nazistische Schriften.- Gesetzgebungsvorhaben, 1969-1995 (teilweise benutzungsbeschränkt):

B 141/104492 Vorschläge und Stellungnahmen zur Strafverfolgung der so genannten Auschwitz-Lüge als Beleidigungsdelikt, 1985; Urteil des 1. Strafsenats des Bundesgerichtshofes vom 15. März 1994 (1StR 179/93).- Eingaben und Anfragen zur „Auschwitz-Lüge" bzw. zur Leugnung des Holocaust, 1994-2002

B 141/438999 Strafanzeige gegen die Richter des Bundesgerichtshofes, die am Urteil mitgewirkt haben, durch welches die bloße Verbreitung der Auschwitz-Lüge nicht mehr als Volksverhetzung angesehen wird, 1994

B 141/68965 Volksverhetzung.- Strafverfahren wegen Verbreitung des neonazistischen Flugblatts „Wahrheit über Auschwitz", 1980-1983

B 141/62924 Einziehung der Broschüre „Die Auschwitzlüge", 1978-1980

B 141/64288 Ermittlungsverfahren gegen die Verantwortlichen der Druckschrift „Der Auschwitz-Mythos", 1979-1989.

Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland in Strafsachen.- Rechtshilfeersuchen (Einzelfälle), 1950-1983:

B 141/43326 Ermittlungen wegen Verbrechen im KZ Auschwitz

B 141/22762, 22763, 22785 Dienstliche Entsendung von Richtern und Justizbeamten in das Ausland.- Wahrnehmung eines Lokaltermins im KZ Auschwitz, 1963-1972.

Siehe auch:

Z 42-I/356 Generalinspekteur für die Spruchgerichte in der britischen Zone: Unterlagen über verschiedene KZ, 1947, u.a. Auschwitz.

## Finanzverwaltung

Der Versuch, finanziellen Ausgleich für im KZ erlittene Schäden zu schaffen, ist vor allem in den Schriftgutbeständen der Finanzverwaltung dokumentiert:

B 126 Bundesministerium der Finanzen

B 149 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B 439 Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Zum Thema Wiedergutmachung an den Opfern siehe auch das Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts" im Archivportal-D.

Siehe z.B.:

### B 126 Bundesministerium der Finanzen

B 126/265930 Errichtung einer Bundesstiftung zur Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter: Auszahlung von 30 Mio. DM zur Linderung des Leides ehemaliger KZ-Häftlinge im Bereich Auschwitz und Zwangsarbeit bei der IG-Farbenindustrie und ihren Tochterfirmen (Abkommen vom 6. Februar 1957 zwischen der IG-Farbenindustrie und der Jewish Claims Conference), 1996-1998

B 126/265972 „Auschwitz-Überlebende verklagen US-Regierung“ (Presseausschnitt

aus der Berliner Zeitung vom 28. März 2001)

B 126/9829 Wiedergutmachung, 1955-1957: u.a. Transportlisten aus dem KZ Auschwitz (Abschriften) 1943-1944

B 126/260009 Wiedergutmachung für ehemalige Opfer (u.a. Kindergefangene) pseudomedizinischer Experimente im KZ Auschwitz, 1998-1999 (benutzungsbeschränkt)

B 126/260208 Wiedergutmachung an Opfern von Menschenversuchen, 1974: Unterlagen des Internationalen Suchdienstes zu Menschenversuchen im KZ Auschwitz (benutzungsbeschränkt)

B 126/260207 Unterlagen des Internationalen Suchdienstes zu Menschenversuchen im KZ Auschwitz, 1969

B 126/117180 Entschädigung für ehemalige Häftlinge des KZ Auschwitz nach dem Bundesrückerstattungsgesetz, 1958-1966

B 126/207500 Durchführung des Bundesrückerstattungsgesetzes (BRüG).- Auschwitz-Häftlinge, 1966-1977.

**B 149 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung**:

B 149/99893, 99894 Interministerieller Ausschuss zur Fürsorge für überlebende Opfer von Menschenversuchen.- Allgemeine Erhebungen über medizinische Versuche an Häftlingen in KZ (Materialsammlung), 1969-1970: Ermittlungsverfahren gegen Dr. Horst Schuman wegen Röntgensterilisationsversuchen im KZ Auschwitz.

**B 439 Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft**

B 439/2964, 2965 Humanitäre Projekte, u.a. Druckkostenzuschuss für die deutsche Herausgabe „Es gibt keine Gerechtigkeit auf Erden. Erinnerungen eines tschechischen Auschwitz-Überlebenden“ von Oldrich Stransky, 2008-2009

B 439/2555 Fonds für Opfer von medizinischen Versuchen und sonstigen Personenschäden, u.a. Verzeichnis der Nebenlager in Groß-Rosen, Auschwitz-Birkenau und Mauthausen, 2003 (benutzungsbeschränkt)

B 439/2772 Schriftwechsel, u.a. Lagergemeinschatz Auschwitz, 2003-2004 (benutzungsbeschränkt).

## Zentrale Überlieferung der Regierung

Weitere zentrale Stellen der Regierung und Ministerialverwaltung dokumentieren den politischen Umgang des Staates mit den im KZ Auschwitz verübten Verbrechen.

Wichtige Bestände sind:

### B 122 Bundespräsidialamt

Siehe z.B.:

B 122/4937 Jüdische Friedhöfe und Gedenkstätten für KZ-Opfer, u.a. Errichtung eines Mahnmals und einer Sühnekirche in Auschwitz, 1961-1968

B 122/6927 Eingaben: Weltverband der jüdischen Verfolgten des Nazi-Regimes, Haifa, Israel.- Verbleib von Dr. Josef Mengele (KZ-Arzt von Auschwitz), 1970-1973, u.a. dokumentarische Sammlung „Wo ist Mengele?", 1971

B 122/23914 Schreiben des Public Committee of Auschwitz and extermination camps survivors in Israel vom 25. Juni 1979 an den Bundespräsidenten anlässlich des Buches „Geschichte der Deutschen" von Hellmut Diwald, 1979

B 122/46897 KZ Auschwitz: Gedenkstätte, Zuschriften, 1993-1994

B 122/47806, 47807 So genannte Auschwitzlüge.- Allgemeiner Schriftwechsel, 1985-1996 (benutzungsbeschränkt).

### B 136 Bundeskanzleramt

Siehe z.B.:

B 136/128413 Auseinandersetzung mit dem israelischen Premierminister Begin über eine Äußerung des Bundeskanzlers Schmidt bezüglich Auschwitz, 1981-1982

B 136/32680 u.a. Dossiers mit Dokumenten über den Konvent der Karmeliten in Auschwitz, Januar-Juli 1989

B 136/41993 Errichtung einer „Stiftung Auschwitz" in Frankfurt am Main unter Beteiligung der Bundesregierung.- Unterstützung der Mahn- und Gedenkstätte in Auschwitz, 1990-1996

B 136/24382 Gedenkstätte Auschwitz, 1983-1988

B 136/102062 Deutsch-polnischer Jugendaustausch.- Jugendbegegnungsstätte Auschwitz „Aktion Sühnezeichen", 1996

B 136/16504, 42487, 11072 Einrichtung einer internationalen Jugendbegegnungsstätte bei Auschwitz, 1974-1996

B 136/5831 u.a. Anregung von Generalstaatsanwalt Fritz Bauer zur Errichtung eines Mahnmals auf dem KZ Auschwitz 1967

B 136/20245 Die Bundesrepublik Deutschland verunglimpfende Exponate in den Gedenkstätten der DDR in Auschwitz und Buchenwald, 1977-1990

B 136/7036 NS-Verbrechen.- Ermittlungs- und Strafsachen: Zahl der politischen Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland.- Richtigstellung einer publizierten Zahl von Prozessen gegen „Antifaschisten und Demokraten" durch das „Internationale Auschwitz-Komitee", 1971

B 136/7619 Auschwitz-Ausstellung, 1964-1965.

**B 106 Bundesministerium des Innern**

Siehe z.B.:

B 106/71044 Bundeszentrale für politische Bildung: Ausstellung über die KZ Auschwitz und Birkenau, 1964

B 106/104122 Gedenkstätten.- Auschwitz, Dachau und Bergen-Belsen (mit Erklärung der Nicht-Zuständigkeit des BMI), 1960-1989

B 106/102266 Dienstliche Entsendung von Richtern und Justizbeamten in das Ausland.- Auschwitz Prozess, 1964-1970

B 106/177004, 177877, 399197 Internationales Auschwitz Komitee (IAK), 2002-2005 (benutzungsbeschränkt).

**B 145 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA)**

Siehe z.B.:

B 145/6624 Juden in Deutschland.- Auschwitz-Prozess, 1964-1968, v.a. Betreuung von Zeugen durch das BPA

B 145/6624 Juden in Deutschland.- „Die Ermittlung", Drama über den Auschwitz-Prozess von Peter Weiss, 1965

B 145/7749 Alphons Silbermann.- Publikationsprojekte, 1964-1969, u.a. „Die Behandlung des Auschwitz-Prozesses in der internationalen Presse"

B 145/4658 „Krakau - Auschwitz - Breslau", Katholischer Arbeitskreis für Zeitgeschichtliche Fragen e.V., Bonn, 1966-1967.

## Diverse Bestände

In zahlreichen weiteren Schriftgutbeständen haben Auschwitz und die Aufarbeitung der Verbrechen ihren Niederschlag gefunden:

B 206 Bundesnachrichtendienst

B 189 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BY 1 Kommunistische Partei Deutschlands

BY 5 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Sekretariat der britischen Besatzungszone

B 565 Deutsch-Polnische Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland e.V.:

B 339 Archiv zur Geschichte der Psychoanalyse e.V.

B 227 Deutsche Forschungsgemeinschaft

B 259/1188 Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

B 326/1224 Abwicklungsstellen für Reichs- und Staatsvermögen bei den Oberfinanzdirektionen.

Siehe z.B.:

B 206/3237 Bundesnachrichtendienst: Internationales Komitee Auschwitz (Comité International d' Auschwitz), 1959-1960

B 189 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Akten über die Internationale Jugendbegegnungsstätte der Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste e.V. in Auschwitz, 1977-1991; Publikation „Der Auschwitz-Mythos"; Errichtung eines Mahnmals im ehemaligen KZ Auschwitz, 1967

BY 1 Kommunistische Partei Deutschlands: Maßnahmen zum Auschwitz-Prozess, 1963-1964.

BY 5 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Sekretariat der britischen Besatzungszone:

BY 5/49 KZ Auschwitz-Birkenau, 1945-1950, u.a. Ausarbeitungen, Berichte von Häftlingen zur Geschichte des Lagers sowie Namenslisten von Häftlingen

BY 5/138 Ermittlungsverfahren gegen SS-Angehörige, KZ-Wachmannschaften und Denunzianten wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, 1945-1952: u.a.

Auschwitz, Robert Mulka.

B 565/20 Deutsch-Polnische Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland e.V.: Ausstellung „Überleben und Widerstehen“: Museum Auschwitz, 1979-1980

B 339 Archiv zur Geschichte der Psychoanalyse e.V.: Patientenunterlagen.- Ehemalige Insassin des KZ Auschwitz, 1955-1961; Zeitungsausschnitte zum Auschwitz-Prozess und zu NS-Verbrechen, 1964

B 227 Deutsche Forschungsgemeinschaft: Stipendienanträge: u.a. Literatur nach Auschwitz, 1997, 2002 (benutzungsbeschränkt)

B 259/1188 Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.: Hessischer Beirat für die internationale Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz.- Sitzungsprotokolle, Korrespondenz, 1988-1994

B 326/1224 Abwicklungsstellen für Reichs- und Staatsvermögen bei den Oberfinanzdirektionen: Siemens-Schuckertwerke AG, Berlin, 1944-1966. Enthält auch: Betriebsverlegung nach Auschwitz und Einsatz von KZ-Häftlingen 1944.

## Nachlässe

Zahlreiche Nachlässe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens illustrieren die Auseinandersetzung mit den Verbrechen aus verschiedenen Perspektiven: Erinnerungen aus der Sichtweise der Opfer, Einordnungsversuche seitens der Täter, Aussagen anderer Zeitzeugen, Gedenken und Deutungsversuche von Anwälten, Historikern und Politikern. Die Bestände sind teilweise benutzungsbeschränkt.

Siehe z.B.

N 642 Aschenauer, Rudolf (Rechtsanwalt): Verteidigung von Franz Lucas und Wilhelm Boger im „1. Auschwitz-Prozess" vor dem Landgericht Frankfurt am Main, 1961-1968

N 1253 Behling, Kurt: Peters, Dr. Gerhard.- Verfahren u.a. wegen Verbrechens nach § 211, 49, 74 StGB (Beihilfe zu Menschentötungen durch Anweisung zur Lieferung von Zyklon B ohne Reizstoff an das KZ Auschwitz).- Abschrift des Urteils beim Landgericht Frankfurt am Main, 1949

N 1564 Benda, Ernst: Comité International des Camps, „Zum Komplex Auschwitz" (Aufsatz), 1964

N 1368 Beyer, Wilhelm Raimund: „Adornos Negative Dialektik" sowie „Adornos

Auschwitz-Modell" (Kritiken Beyers).- Manuskripte, Notizen, Materialsammlung, Korrespondenz und Pressespiegel, März 1967 - Januar 1968

N 1388 Blumenfeld, Erik: Auschwitz-Komitee, 1964; Erinnerungen an die Haft in Auschwitz, 1992; Verhaftung und Inhaftierung Erik Blumenfelds in Auschwitz und Buchenwald.- Korrespondenz von Ebba Möller mit Reichsbehörden, Rechtsanwälten und Ärzten, 1942-1945

N 1864 Frei, Norbert: „Geschichtsschreibung nach Auschwitz".- Tagung in Gütersloh am 14. und 15. Januar 1999; „Darstellungen und Quellen zur Geschichte von Auschwitz", München 2000, 1992-2004

N 548 Fuchs, Werner (Admiral): Kommentare zu Auschwitz, ca. 1967

N 1856 Grabower, Rolf: Schutz vor dem Transport nach Auschwitz als „Prominenter"

N 5002 Hausser, Paul (SS-Oberstgruppenführer und Generaloberst der Waffen-SS): „Nachklänge zum Auschwitz-Prozeß".- Publikation „Anatomie des SS-Staates" von Dr. Hans Buchheim, ca. 1964

N 1607 Jäckel, Eberhard: „...und wir hörten auf, Mensch zu sein: Der Weg nach Auschwitz im Spiegel der Sammlung Wolfgang Haney"

N 1415 Just, Helmut: Mahnmal für Auschwitz, 1967; Arbeitsgemeinschaft „Juden und Christen".- „Gott nach Golgatha - Gott nach Auschwitz", 1979-1980

N 1362 Katzer, Hans: Rede zur Eröffnung der Auschwitz-Ausstellung des Deutschen Gewerkschaftsbundes, 1965; Beitrag zur Auschwitz-Ausstellung vom 14. Juni 1965

N 54 Keitel, Wilhelm (Generalfeldmarschall): Materialzusammenstellung des Strafverteidigers Dr. Otto Nelte zu einzelnen Themenkomplexen, u.a. Verbrechen der deutschen Regierung in Auschwitz, 1945-1946

N 1470 Kempner, Robert: „Auschwitz-Lüge“ (Pressesammlung), 1974-1992; Comité internationale d' Auschwitz bzw. Public Committee of Auschwitz.- Unterstützung durch Kempner, 1966-1983

N 2582 Klaue, Wolfgang: Recherchen zum KZ Auschwitz.- Notizen, ca. 1994

N 538 Koch-Erpach, Rudolf (General der Kavallerie): Nachträgliches Tagebuch für die Zeit 1886-1945 und Stellungnahme zum Nationalsozialismus, u.a. Kenntnis von Auschwitz, 1964; „Industrie in Auschwitz" mit Hinweis, mit Koch-Erpach sei der Einsatz von Wehrmachtseinheiten im Falle eines Ausbruchs oder Aufstandes in Auschwitz vereinbart worden.- Stuttgarter Zeitung, 30. Mai 1964

N 1523 Kolb, Eberhard, Prof. Dr.: Zeitungsausschnitte: Eichmann, Auschwitzprojekt, 1960-1962

N 1198 Kraut, Heinrich: Nürnberger Prozesse: Gutachten über die Ernährung der Häftlinge im IG-Farben-Werk Auschwitz, März 1948

N 431 Laternser, Dr. Hans (Rechtsanwalt): „Die andere Seite im Auschwitz-Prozeß 1963/1965. Reden eines Verteidigers“, 1966

N 1282 Lauritzen, Lauritz: Reden als Hessischer Minister der Justiz und für Bundesangelegenheiten: Fernseherklärung zum Beginn des Auschwitz-Prozesses in der Hessenschau, 16. Dezember 1963; „Vom heutigen Sinn des Auschwitz-Verfahrens“: Redenotizen für die Sendung „Frankfurter Gespräch" im Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks, Studio Bonn, 5. März 1964

N 1695 Scheffler, Wolfgang: Korrespondenz: Dlugoborski, Prof. Dr. Waclaw (Museum Auschwitz); Langbein, Hermann (Comité International d´Auschwitz); Smolen, Kazimierz (Direktor Museum Auschwitz); Deutsch-Polnische Gesellschaft.- Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz; Beiträge für das Fernsehen, u.a. „Die Befreiung von Auschwitz" (Chronos-Film GmbH), 1986; Dr. Wilhelm Stäglich.- „Der Auschwitz-Mythos. Legende oder Wirklichkeit.- Eine kritische Bestandsaufnahme“, 1979; „Vordenker der Vernichtung - Auschwitz und die deutschen Pläne für eine neue europäische Ordnung".- Publikation von Götz Aly und Susanne Heim (1991).- Gutachten, 1993; Reflexionen zum Thema Auschwitz, ca. 1981

N 524 Schulze-Gaevernitz, Dr. Gero von (OSS-Agent): Zeitungsartikel und Aufsätze über KZ, u.a. Auschwitz

N 1533 Simonsohn, Berthold: Gedenken an Haft in Auschwitz, 1962-1974

N 1340 Speer, Albert: Korrespondenz, 1963-1981: u.a. KZ Auschwitz, Auschwitz-Prozess; Materialsammlung, 1966-1980; Hermann Langbein: Menschen in Auschwitz, Wien 1972; Rüstungsfertigung im KZ; „Das andere Auschwitz".- Zeitungsausschnitt vom 12. Dezember 1965; George Hans Askenasy: „Criminal and Insane - The unlearned Lesson of Auschwitz and Yale"

N 1583 Stahmer, Otto: Verteidigung von Hermann Göring vor dem Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg, u.a. Schilderung der Zustände im KZ Auschwitz und die Kenntnis darüber in der Bevölkerung.- Schreiben Otto Stahmers an den Oberstabsarzt Dr. Valentin, 15. Februar 1946; Schicksal als Häftling im Fort VII Colomb in Posen und im KZ Auschwitz bis zur Befreiung am 27. Januar 1945 (mit persönlicher Stellungnahme zu Hermann Göring).- Schreiben von Dr. Erwin Valentin „Kanada Kommando", 9. April 1946

N 634 Sulzbach, Herbert: Korrespondenz, 1972-1978, u.a. Ein Buch als Sonderausgabe von Thies Christophersen.- „Die Auschwitz- Lüge"

N 1801 Vermehren, Isa: Manuskripte: Gebete für Tschenstochau und Auschwitz anlässlich einer Polenreise der ehemaligen Schülerinnen des Sacré Coeur im Mai 1989

N 1569 Vollmer, Antje: Delegationsreise zum ehemaligen KZ Auschwitz, 7.-9. Mai 1985; Konrad Görg: Wir sind, was wir erinnern. Zwei Generationen nach Auschwitz. Stimmen gegen das Vergessen (Typoskript)

N 756 Vopersal, Wolfgang: Materialsammlung: u.a. KZ Auschwitz

N 1332 Wenger, Paul Wilhelm: Sühnekirche Auschwitz, 1965-1967.

## Sammlungen

Das Bundesarchiv macht zahlreiche Sammlungen zugänglich, die eine wichtige zusätzliche Dokumentation rund um den Lagerkomplex Auschwitz bieten.

ALLPROZ 3 Nürnberger Prozesse

ALLPROZ 7 Amerikanische Prozesse außerhalb Nürnbergs wegen NS-Verbrechen

ALLPROZ 8 Britische Prozesse gegen Deutsche wegen Tötung und Misshandlung von Kriegsgefangenen und Zivilpersonen

SGY 27 Parteien, Organisationen, Bewegungen in der BRD außer KPD, DKP, SPD

ZSG 142 Sammlung Arnold

ZSG 122 Sammlung Krannhals zur NS-Besatzungspolitik in Osteuropa

ZSG 147 Verbotene Vereine

ZSG 158 Zeitzeugnisse

MSG 2 Sachthematische und biographische Sammlung zur deutschen Militärgeschichte 1849-1945

OSTDOK 13 Deutsche Verwaltung in den annektierten und okkupierten Gebieten Polens, des Baltikums und der Sowjetunion 1939-1945

FILMSG 5 Drehbücher Filmförderung Bundesrepublik Deutschland

FILMSG 1 Sammlung Filmwerke.

### Siehe z.B.:

ALLPROZ 3 Nürnberger Prozesse: Handakten von Rechtsanwälten: Errichtung von Gebäuden in KZ.- Krematorium, Einäscherungsöfen für das K.G.L. Auschwitz, 30. März 1942 (NO-4472); Einsatz von KZ-Häftlingen aus Auschwitz.- Verlegung der Zünderwerkstatt nach Auschwitz, 1942-1948; Krupp-Prozess: „Krupp´s Use of Concentration Camp Labour at Auschwitz, Wüstegiersdorf and Bremen and Krupp´s Planned Use of Concentration Camp Labour at Other Places“, 1948

ALLPROZ 7 Amerikanische Prozesse außerhalb Nürnbergs wegen NS-Verbrechen: Kopien von Anweisungen Heinrich Himmlers.- Ermächtigung von Dr. Sigmund Rascher zur Durchführung von Kälte- und atmosphärischen Druckexperimenten an

Häftlingen in KZ in Auschwitz oder Lublin, 1941-1943; Anweisungen Heinrich Himmlers an SS-Gruppenführer Dr. Ernst-Robert Grawitz vom 9. März 1943 zur Autorisierung Dr. Sigmund Raschers zur Durchführung von Kälteexperimenten an Inhaftierten der KZ Auschwitz oder Lublin; Personalkarten von SS-Hauptsturmführer im KZ Auschwitz Franz Hofmann, SS-Sturmscharführer Willy Schmidt der Gestapo Nürnberg und SS-Untersturmführer Kurt Glaser

ALLPROZ 8 Britische Prozesse gegen Deutsche wegen Tötung und Misshandlung von Kriegsgefangenen und Zivilpersonen: Strafverfahren, u.a. Auschwitz KZ-Fall, 1945; Affidavit of Film „Auschwitz", UdSSR

SGY 27 Parteien, Organisationen, Bewegungen in der BRD außer KPD, DKP, SPD: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes: Gedenkmarsch und Kundgebung zum Auschwitz-Prozess; Urteile des Landgerichts Hamburg in der Streitsache Erna Mulka, Ehefrau des Adjutanten des Lagerkommandanten des KZ Auschwitz Robert Mulka, gegen die Vereinigte Arbeitsgemeinschaft der Naziverfolgten; Schriftsatz und Urteil des Landgerichts Hamburg in der Streitsache Farbenfabriken Bayer AG gegen die Vereinigte Arbeitsgemeinschaft der Naziverfolgten, 1964; Auschwitz-Prozess

ZSG 142 Sammlung Arnold: In der Zeitgeschichtlichen Sammlung Arnold sind Unterlagen über die Deportation der als „Zigeuner" definierten Menschen nach Auschwitz und das dortige „Zigeunerlager" zu finden. Ein Großteil der Akten unterliegt Benutzungsbeschränkungen. Inhalte v.a.: Sinti und Roma in Birkenau; Deportationen der pfälzischen Sinti im Mai 1940; Neumühle-Prozess; Kopien aus dem Archiv der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.- Zeugenaussage des ehemaligen Gefangenen Tadeusz Joachimowski

ZSG 122 Sammlung Krannhals zur NS-Besatzungspolitik in Osteuropa: Zeittafel von Häftlingstransporten vom so genannten Pawiak-Gefängnis in Warschau nach Auschwitz mit Angaben über die jeweilige Personenzahl und die Auschwitz-Häftlingsnummern, 1965; Oberlandesgericht München.- Gutachterliche Stellungnahme Dr. von Krannhals in der Wiedergutmachungssache Wladyslaw Sobecki, Freistaat Bayern, Ablichtung der Häftlings-Personalakte des KZ Auschwitz, Ablichtung einzelner Zeugenaussagen, 1961-1965; Untersuchungen über die Deportation der Juden aus Norwegen über die See nach Auschwitz; Bernhard Szkulnik, Entziehung von Garderobe und Wertgegenständen bei der Deportation und Einlieferung in die KZ Libenau bei Schwibus und Auschwitz

ZSG 147 Verbotene Vereine: Germar Rudolf, Gutachten über die Bildung und Nachweisbarkeit von Cyanidverbindungen in den „Gaskammern" von Auschwitz, 1992; Der erste Leuchter Report.- Resultate einer wissenschaftlichen technischen und forensischen Untersuchung der „Gaskammern" und anderer Installationen in den ehemaligen KZ von Auschwitz, Birkenau und Majdanek von dem U.S. Gaskammer- und Exekutionsexperten Fred Leuchter, Boston, MA. U.S.A., 1988

ZSG 158 Zeitzeugnisse: Löhr, Rolf.- Über seine Erlebnisse als „Geltungsjude", v.a. im KZ Auschwitz und in russischer Gefangenschaft, 1942-1949

MSG 2 Sachthematische und biographische Sammlung zur deutschen Militärgeschichte 1849-1945: Lincke, Wolfgang (SS-Hauptsturmführer).- Mitgliedschaft in der HIAG, 1983-1999, u.a. Auschwitz

OSTDOK 13 Deutsche Verwaltung in den annektierten und okkupierten Gebieten Polens, des Baltikums und der Sowjetunion 1939-1945: u.a. Max Faust, Ltd. Baudirektor für den Aufbau des Werkes Auschwitz: Kurzbericht über den bautechnischen Teil der Gründung und Durchführung des IG-Farben-Werkes Auschwitz (Oberschlesien), 1960; Heinrich Gutsche, Amtskommissar des Amtsbezirks Auschwitz: Auschwitz-Stadt - eine kommunalpolitische Betrachtung; Erläuterungsbericht zum Bebauungsplan für die Stadt Auschwitz, 1960, 1942

FILMSG 5 Drehbücher Filmförderung Bundesrepublik Deutschland: „Der Kommandant von Auschwitz gibt zu Protokoll", 1978; „183 Tage - Der Auschwitz Prozeß“ (Autor: Autor: Kozminski, Janusch), 2012-2013; „Die Violine von Auschwitz“ (Autor: Wietersheim, Sharon von), 2013; „Aus einem deutschen Leben - Kommandant in Auschwitz“ (Autor: Kotulla, Theodor), 1976

FILMSG 1 Sammlung Filmwerke: „Auschwitz“ (DT); „Oświęcim“ (OT) (Land: UdSSR, Produktion/ Kamera: Alexander Woronzow), 1945, u.a. Zeitungsausschnitt, Inhaltsangabe, Fotos (Szenen/ Klammerfotos); „Die Befreiung von Auschwitz“ (DT) (Regie: Irmgard von zur Mühlen), u.a. Werbeheft; „Die Kinder von Auschwitz“ (DT) (Land: Deutschland, Regie: Alwin Meyer), 1995, u.a. Zeitungsausschnitte; „Lagerstrasse Auschwitz“ (DT) (Land: BRD, Regie: Ebbo Demant), 1979, u.a. Programmheft; Werbeheft; „Das Mädchenorchester in Auschwitz“ (DT) (Regie: Daniel Mann), u.a. Zeitungsausschnitte; „Reisen ins Leben - Weiterleben nach einer Kindheit in Auschwitz“ (DT) (Land: Deutschland, Regie: Thomas Mitscherlich), 1995, u.a. Programmheft; Zeitungsausschnitte; Werbeheft.

## Deutsche Demokratische Republik

Im Schriftgut zentraler staatlicher Stellen der DDR und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) sowie in Nachlässen von Einzelpersonen und speziellen Sammlung sind das Gedenken an und der Umgang mit den in Auschwitz begangenen Verbrechen dokumentiert. Besonders wichtig ist auch hier die Überlieferung der Justizverwaltung.

Beachten Sie bitte, dass für einzelne Bestände Benutzungsbeschränkungen bestehen.

### Justizverwaltung

In den Schriftgutbeständen der Justizverwaltung der DDR bilden sich ab:

**DP 1 Ministerium der Justiz**

Strafverfahren gegen Einzelpersonen, deutsch-deutsche Rechtshilfe bei der Verbrechensaufklärung.

Siehe z.B.:

DP 1/21061 Strafsachen, 1949-1954, u.a. Verbrechen gegen die Menschlichkeit als Wachmann im KZ Auschwitz

DP 1/23455 Strafsachen, 1948-1950, u.a. Verbrechen gegen die Menschlichkeit als Blockältester im KZ Auschwitz.

Rechtshilfe zur Aufklärung von NS- und Kriegsverbrechen:

DP 1/22548: 1962-1964, u.a. Zeugenvernehmungen zum Komplex Auschwitz I und II

DP 1/22557: 1964-1966, u.a. Zeugenvernehmung zum Komplex KZ Auschwitz.

DP 1/22500: 1966-1968, u.a. Ermittlungsverfahren wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit im KZ Auschwitz

DP 1/3635: 1980, u.a. Aufseher im KZ Auschwitz.- Nebenlager Lagischa und Golleschau.

**DP 2 Oberstes Gericht der DDR**

DP 2/3735 Prozess gegen den stellvertretenden SS-Standortarzt von Auschwitz und Lagerarzt im IG-Farben-Lager Monowitz Dr. med. Horst Paul Sylvester Fischer, 1966.

**DP 3 Generalstaatsanwalt der DDR**

Dieser Bestand birgt das umfangreichste Material zu den Versuchen der Einflussnahme auf die in der Bundesrepublik Deutschland geführten Auschwitz-Prozesse, zur deutsch-deutschen Rechtshilfe, der Zusammenarbeit mit dem Ausland in der Verbrechensverfolgung und den eigenen Ermittlungen der DDR gegen Einzelpersonen wie z.B. den SS-Arzt Horst Fischer.

Siehe z.B.:

DP 3/4737 Dr. Josef Streit.- ZK der SED: Vorlagen und Beschlüsse, u.a. Einflussnahme der DDR auf NS- und Kriegsverbrecher-Prozesse in der BRD, u.a. Auschwitz-Prozess.- Beschluss des Sekretariats des ZK der SED, September 1965

DP 3/474 NS- und Kriegsverbrechen, 1952-1986, u.a. Landgericht Frankfurt am Main.- 4. Auschwitz-Prozess, 9. Februar 1976

DP 3/4921 Strafnachricht für das Auslandsstrafregister in Berlin über ein Urteil des Spruchgerichts Bergedorf, 1949, 1958. Enthält: Haft ein Oberscharführers der Kommandantur des KZ Auschwitz im Straflager Esterwegen

DP 3/2544 Verbrechen gegen die Menschlichkeit: u.a. Arbeitsdienstführer im KZ Auschwitz.

Verfolgung von NS- und Kriegsverbrechen: Einzelvorgänge, -ermittlungen und Untersuchungskomplexe, 1959-1990:

DP 3/2102 Bd. 16, 1974, u.a. Artur Liebehenschel (KZ Auschwitz)

DP 3/2111 Bd. 17, 1975, u.a. KZ Auschwitz

DP 3/2149 Bd. 28, 1979, u.a. „Zigeunerlager“ im KZ Auschwitz.

Ermittlungen, Strafverfahren und Prozesse in der DDR:

DP 3/1744: 1964-1975. Enthält: Ermittlungen gegen SS-Obersturmbannführer Dr. Johannes Thümmler, u.a. ehemaliger Chef der Gestapo in Kattowitz und Leiter des Standgerichts im KZ Auschwitz

DP 3/1611-1613 Prozess gegen Horst Fischer, SS-Arzt im KZ Auschwitz, 1965-1973.

Deutsch-deutsche Rechtshilfe bei Ermittlungsverfahren: Einzelvorgänge und Voruntersuchungen, 1956-1990 (teilweise benutzungsbeschränkt):

DP 3/1795: 1964, enthält auch: Dokumentensammlung zur Deportation der Juden aus Norwegen nach Auschwitz

DP 3/1937: 1967, u.a. Dr. Beger (KZ Auschwitz)

DP 3/2046 Bd. 92, 1972, u.a. Otto Heinze, Herbert Hermann (KZ Auschwitz)

DP 3/2152 Bd. 111, 1979, u.a. Dr. med. Hans-Wilhelm König (KZ Auschwitz)

DP 3/2168 Bd. 112, 1980, u.a. Hans Olejak (KZ Auschwitz)

DP 3/2222 Bd. 115, 1983, u.a. Gottfried Weise (KZ Auschwitz)

DP 3/2239 Bd. 117, 1984, u.a. Hans Hentschke (Deportation französischer Juden nach Auschwitz)

DP 3/2251 Bd. 118, 1985, u.a. Ernst August König („Zigeunerlager“ Auschwitz).

Erster Auschwitzprozess.- Vorbereitung und Ermittlungsverfahren gegen Richard Baer u.a., 1960-1978

DP 3/1664 Bd. 1, 1960-1964

DP 3/1663 Bd. 2, 1962-1963, u.a. Zeugenvernehmungen (u.a. Bruno Baum)

DP 3/1666 Bd. 3, 1963, u.a. Anklageschrift des Oberstaatsanwalts bei dem Landgericht Frankfurt am Main

DP 3/1667 Bd. 4, 1963, u.a. Anklageschrift

DP 3/1665 Bd. 5, 1963-1978, u.a. Zeugenvernehmungen; Berichterstattung zum Revisionsverfahren

DP 3/1668 Bd. 6, 1965, 1969, u.a. Plädoyer des Vertreters der Nebenklage F.K. Kaul: Urteil des Bundesgerichtshofes vom 30. Januar 1969.

Zweiter Auschwitzprozess.- Ermittlungen und Anklage gegen Wilhelm Burger, Josef Erber und Gerhard Neubert, 1962-1974:

DP 3/1735 Bd. 1, 1962-1971, u.a. Anklageschrift; Zeugenvernehmungen in Polen; Auschwitz-Kommission

DP 3/1736 Bd. 2, 1963, u.a. Zeugenvernehmungen

DP 3/1734 Bd. 3, 1963-1974, u.a. Zeugenvernehmungen, Prozessberichte, Schriftwechsel.

Dritter Auschwitzprozess.- Ermittlungen und Anklage gegen Erich Grönke, Bernhard Bonitz und Josef Windeck, 1963-1972:

DP 3/1924 Bd. 1, u.a. Schriftwechsel und Zeugenvernehmungen in der DDR

DP 3/1925 Bd. 2, u.a. Urteil des Landgerichts Frankfurt am Main.

DP 3/2032 Vierter Auschwitz-Prozess, 1971-1973, v.a. Schriftwechsel mit dem Rechtsanwalt F.K. Kaul.

Fünfter Auschwitzprozess.- Ermittlungen gegen Alois Frey und Willi Sawatzki, 1968-1977:

DP 3/1739 Bd. 1, u.a. Schriftwechsel und Zeugenvernehmungen

DP 3/1733 Bd. 2

DP 3/1737 Bd. 3, u.a. Anklageschrift

DP 3/1738 Bd. 4, u.a. Prozessberichte von F.K. Kaul

DP 3/1740 Bd. 5, u.a. Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 4. Dezember 1977 zur Berufung der Nebenklage.

Anklage und Prozess gegen den Leiter des „Judenreferats" in Brüssel, Kurt Asche, wegen der Deportation belgischer Juden nach Auschwitz, 1980-1983:

DP 3/2172 Bd. 1, u.a. Prozessberichte des Vertreters der Nebenklage, F.K. Kaul

DP 3/2171 Bd. 2, u.a. Schriftwechsel mit F.K. Kaul; Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Kiel; Urteil des Bundesgerichtshofs vom 23. März 1982.

DP 3/1891 Internationaler Rechtshilfeverkehr: Österreich, 1966-1972, u.a. Auschwitzverfahren beim Landesgericht für Strafsachen in Wien gegen Walter Dejaco, Fritz Ertl u.a.

Polnische Hauptkommission, Tschechoslowakische Regierungskommission für die Verfolgung nazistischer Kriegsverbrechen (Regierungskommission Prag), Generalstaatsanwalt der Sowjetunion, 1963-1990:

DP 3/2179: 1980, u.a. Roman Klatt (KZ Auschwitz)

Vereinigte Staaten von Amerika (USA):

DP 3/2209: 1982, u.a. Hans Lipschis (KZ Auschwitz-Birkenau)

DP 3/2284: 1988, u.a. Albert Enzin (KZ Auschwitz und Sachsenhausen).

## DO 1 Ministerium des Innern (DDR)

In den Bestand DO 1 integriert ist die Sammlung „Konzentrationslager und Haftanstalten“ des Dokumentationszentrums der Staatlichen Archivverwaltung der DDR, die dem Ministerium des Innern unterstellt war. Sie birgt auch Material zum KZ Auschwitz.

Siehe z.B.:

DO 1/30051 Staatliche Archivverwaltung: Auswertung von Archivgut.- Benutzung und Anliegenbearbeitung, 1958-1964, u.a. Akten über das Lager der IG-Farbenindustrie, Werk Auschwitz

Dokumentationszentrum: Sammlung Konzentrationslager und Haftanstalten der NS-Zeit:

DO 1/32766 Bilddokumentation: u.a. KZ Auschwitz-Birkenau, 1945

DO 1/32768 Bilddokumentation: u.a. KZ Auschwitz, April 1945

DO 1/32764 u.a. Lageplan Werk Auschwitz, 1943

DO 1/32501-32505 KZ Auschwitz.- Baupläne des Kraftwerks, 1942-1944

Haft- und Arbeitslager Auschwitz.- Lagepläne (handschriftliche Kopien) zu Dokumentationszwecken, 1943:

DO 1/32786 Bd. 1, 1. Dezember 1943, (nach 1945). Enthält: Schutzlager Auschwitz

DO 1/32787 Bd. 2, ca. 1943, (nach 1945). Enthält: Kriegsgefangenenlager Auschwitz (Bemerkung: Bauleitung der Waffen-SS und Polizei in Auschwitz. Die Nummerierung der Baracken ist dem Buch Kraus/Kulka „Die Todesfabrik" entnommen. Überformat)

DO 1/32788 Bd. 3, 12. April 1943 (nach 1945). Enthält: IG-Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Werk Auschwitz.- Industriegelände der IG-Farben Monowitz (Buna-Werk IV) (Bemerkung: Auszug aus dem Originalplan der Technischen Abteilung Bau der IG-Farben AG Ludwigshafen. Überformat).

DO 1/32755 KZ Auschwitz-Morawitz.- Lebensbedingungen politischer Häftlinge, Lagerinsassen, SS-Leute 1942-1945 (vermutlich Häftlingsbericht)

DO 1/32631 KZ Auschwitz, 1964, u.a. Transportlisten weiblicher jüdischer Häftlinge, 1944; Lagerbehörden und deren Schriftgut im Archiv des Staatlichen Museums Auschwitz

DO 1/32679 Beschäftigung von Häftlingen und Zwangsarbeitern durch die Tiefbaufirma Friedrich Petersen, Berlin-Pankow, im KZ Auschwitz, 1943-1944

DO 1/32729 Prozesse gegen Betriebe, die Zwangsarbeiter beschäftigten, 1945-1951, u.a. Beschäftigung von KZ-Häftlingen und Zwangsarbeitern in Siemensbetrieben, u.a. Auschwitz

DO 1/32782 Literaturauswertung.- Polnische Untergrundbewegung u.a. in Auschwitz, 1968.

## DY 30 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

Die Akten der SED belegen den politischen Umgang mit den NS-Verbrechen, Gedenken und Strafverfolgung, den Auschwitz-Prozessen in der Bundesrepublik Deutschland, die Propaganda sowie die Aktivitäten des Internationalen Auschwitz-Komitees.

Siehe z.B.:

DY 30/94804 Strafrecht: u.a. Prozess gegen H. Fischer, Arzt im KZ Auschwitz, 1966

DY 30/83990 Geschichtswissenschaft: u.a. Gutachten von Walter Bartel „Der Aufgabenbereich des Leiters des Amtes D IV des Wirtschaftsverwaltungshauptamtes der SS" (Zweiter Auschwitz-Prozess 1966)

DY 30/93444 Entlarvung von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit: u.a. Einladung von Schriftsachverständigen aus Polen und der Tschechoslowakei im Zusammenhang mit der Unterschriftsleistung von Heinrich Lübke unter die Baupläne für die Konzentrations- und Zwangsarbeitslager, 1966; Aufnahme von Ermittlungen gegen DDR-Bürger im Zusammenhang mit dem Auschwitz-Verfahren, 1964

DY 30/68942 Albert Norden: Enttarnung von Nazi- und Kriegsverbrechern in der Bundesrepublik Deutschland durch die DDR, 1963-1968, u.a. Auswertung des Auschwitz-Prozesses in Frankfurt am Main

DY 30/69057 Informationsaustausch mit dem Rechtsanwaltsbüro von Friedrich Karl Kaul, 1963-1971, u.a. vorbereitende Materialien zu den Prozessen der KZ in Auschwitz, Dora und Sachsenhausen

DY 30/69804 Hermann Axen, 1975, u.a. 30. Jahrestag der Befreiung des KZ in Auschwitz

DY 30/9795 Politbüro, 1960, 1972-1988, u.a. Festlegungen über Kranzniederlegungen auf dem Gelände des KZ in Auschwitz

DY 30/100113 Dietz-Verlag, 1987-1988: Schriftwechsel mit Kooperationspartnern des Dietz-Verlages, u.a. Lagergemeinschaft Auschwitz-Freundeskreis Frankfurt am Main

DY 30/48892 Politbüro des ZK der SED: Einwirken der DDR auf den Auschwitz-Prozess, 24. März 1965

Sitzungen des ZK der SED, 1960-1980: Das KZ Auschwitz stand im genannten Zeitraum diverse Male auf der Tagesordnung der ZK-Sitzungen. Themen waren: Deutsche Delegation zur Internationalen Tagung ehemaliger Auschwitz-Häftlinge vom 24. bis zum 28. Januar 1952 in Auschwitz und Warschau; Tagung des Internationalen Auschwitz-Komitees vom 26. bis zum 30. Januar 1957 in Auschwitz; Tagung des Internationalen Auschwitz-Komitees vom 13. bis zum 15. Dezember 1957 in Warschau; Einrichtung einer Ausstellung über den antifaschistischen Widerstandskampf in Deutschland in den Räumen des ehemaligen KZ Auschwitz; Delegation des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer zur Teilnahme an Veranstaltungen anlässlich des 15. Jahrestages der Befreiung des ehemaligen KZ Auschwitz; Delegation zur Teilnahme an der Eröffnung der Abteilung Widerstandskampf in Deutschland von 1933 bis 1945 im Staatlichen Museum des ehemaligen KZ Auschwitz; Errichtung eines internationalen Denkmals im ehemaligen KZ Auschwitz; finanzielle Beteiligung am Bau eines Denkmals in Auschwitz; Maßnahmen der DDR zum Auschwitz-Prozess in Frankfurt am Main; Spende der DDR für den Aufbau der internationalen Gedächtnisstätte in Auschwitz; Auswertung des Auschwitz-Prozesses und Maßnahmen für die weitere Einflussnahme auf Prozesse gegen Nazi- und Kriegsverbrecher in Westdeutschland; Auftreten des Genossen Markowitsch als Zeuge im Auschwitz-Prozess; Entsendung eines Vertreters des Komitees zu der Tagung des Internationalen Auschwitz-Komitees vom 30. Oktober bis zum 1. November 1966 in Belgrad (Jugoslawien); Teilnahme an der Sitzung der Leitung des Internationalen Auschwitz-Komitees am 23. und 24. September 1967 in Paris; Delegation zur Tagung der Leitung des Internationalen Auschwitz-Komitees am 11. und 12. Oktober 1969 in Österreich; Matinee-Veranstaltung zum 30. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz am 26. Januar 1975 in Berlin; Tagung des Internationalen Auschwitz-Komitees (IAK).

## DY 55 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

Der Bestand VVN umfasst neben Lagerkarteien zahlreiche Berichte von Häftlingen.

Siehe z.B.:

DY 55/263 Forschungsstelle: Berichte von ehemaligen Häftlingen über Haftanstalten und KZ, 1945-1949, u.a. Auschwitz

DY 55/619-620 KZ, Haftanstalten und Internierungslager.- Karteikarten A – Z, 1925-1968, u.a. Auschwitz

DY 55/621 KZ, Haftanstalten und SS-Lager.- Karteikarten A – Z: u.a. KZ Auschwitz III

DY 55/629-631 KZ, Haftanstalten.- Karteikarten A, B, C, D und E, 1925-1968, u.a. Auschwitz

DY 55/635-636 KZ, Haftanstalten.- Karteikarten L, M, N, O, 1925-1968, u.a. Auschwitz

DY 55/658 Anerkennung von KZ-Häftlingen als Opfer des Faschismus in Thüringen; Karteikarten A – W.- Angaben zur Person und zum Aufenthalt in KZ, u.a. Auschwitz

DY 55/659 Lagerkarteien der KZ: u.a. Auschwitz.- Angaben zur Person und über den Aufenthalt in den KZ

Biographische Sammlung: ca. 60 Erinnerungsberichte von Einzelpersonen an ihre Haft im KZ Auschwitz

Aus dem „NS-Archiv“ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR wurden Personalunterlagen einzelner Aufseher und Aufseherinnen des KZ Auschwitz in den Bestand DY 55 überführt.

## DY 57 Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR

Im Bestand DY 57 sind Fragen der geschichtlichen Aufarbeitung und die Aktivitäten des Internationalen Auschwitz-Komitees dokumentiert.

Siehe z.B.:

DY 57/550 Informationsbulletin Auschwitz, 1974-1990

DY 57/551-552 Berichte und Korrespondenz des Internationalen Auschwitz-Komitees, 1965-1990.

LAG Auschwitz; Arbeitspläne, Geschichtskommission:

DY 57/555 Zeitungsausschnitte KZ, 1981-1989

DY 57/556 LAG Auschwitz, 1971-1983

DY 57/557 Internationales Auschwitz-Komitee, 1977-1985.

DY 57/715, 716 Auschwitz Arbeitsmaterial, 1969-1987

DY 57/717 Internationales Auschwitz-Komitee, Arbeitsmaterial, 1954-1960

DY 57/718 Auschwitz-Prozess 1963/1964, Zeitungsausschnitte, 1964

DY 57/719 Auschwitz-Prozess 1964, Veröffentlichungen, Zeitungsausschnitte, 1964-1965

DY 57/720 LAG Auschwitz, 1965-1971

DY 57/721-721a Arbeitsmaterial und Berichte Auschwitz-Komitee, 1960-1980

DY 57/722 Internationales Auschwitz-Komitee, 1970-1982

DY 57/723 KZ Auschwitz; Korrespondenzen und Berichte, 1955-1970

DY 57/724 KZ Auschwitz; Zusammenarbeit mit dem Internationalen Auschwitz-Komitee, u.a. Berichte, Protokolle, 1983-1986

DY 57/844 Konferenz des Museums des Märtyrertums in Auschwitz, 1979

DY 57/984 Auschwitz: Häftlingsaussagen, Prozessunterlagen, Häftlingstreffen 1952, 1946-1952

DY 57/1147 Album Bildbericht einer Gruppenreise nach Auschwitz, 1971

DY 57/1219 Ausländische Widerstandskämpfer.- Materialsammlung, u.a. Auschwitz.

## Kulturverwaltung

In den Beständen aus der Kulturverwaltung bilden sich vor allem Formen des Gedenkens und Einzelfragen der Propaganda ab:

DR 1 Ministerium für Kultur

DO 4 Staatssekretär für Kirchenfragen

DR 3 Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen

DR 8 Staatliches Komitee für Fernsehen

DR 139 Komitee Internationale Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche

DO 6 Zentrales Staatsarchiv

DY 78/1396 Verlag Tribüne.

## Siehe z.B.:

DR 1 Ministerium für Kultur:

DR 1/2248 Druckgenehmigungen: Rudolf Hirsch: Um die Endlösung. Prozessberichte über den Lischkaprozess in Köln und den Auschwitz-Prozess in Frankfurt am Main; Druck-Nr. 220/3/82; 1982; Gutachten: Ursula Steinhaußen, Klaus Walther

DR 1/8616 Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, 1959-1962, u.a. Eröffnung der Abteilung „Widerstandskampf in Deutschland 1933-1945" im Museum Auschwitz, 1960

DR 1/5767 Drehbücher für die Lagermuseen Sachsenhausen und Auschwitz, 1961

DR 1/7518: u.a. Gedenkstätten.- Mitarbeit in Auschwitz, Oktober 1958

DR 1/7180 u.a. Geplante Gedenkausstellungen der DDR und der BRD im ehemaligen KZ Auschwitz, 1987

DR 1/91017 u.a. Neugestaltung der DDR-Ausstellung in Auschwitz, 1989

DO 4 Staatssekretär für Kirchenfragen:

DO 4/6325 Pfarrer.- Gespräche, Beurteilungen, u.a. Richard Bär, Kommandant des KZ Auschwitz.- Kurzportrait, 1962

DO 4/1084 u.a. 45. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz

DO 4/4543 Anträge des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR auf Ausreise. Enthält auch: Pilgerfahrt nach Auschwitz, 15.-19. April 1988.

DR 3/401 Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen: Aberkennung des Doktorgrades eines ehemaligen Lagerarztes des KZ Auschwitz, Dezember 1960

DR 8/521 Staatliches Komitee für Fernsehen: u.a. Fernsehspiele „Impressionen vom Auschwitz-Prozess". Korrespondenz mit Friedrich Karl Kaul 1964

DR 139/163 Komitee Internationale Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche: Festival 1992: Textlisten der Filme, u.a. „The illustrated Auschwitz“

DO 6/4120 Zentrales Staatsarchiv: Nachlass Ruth Rewald-Schaul, in Auschwitz ermordete jüdische Schriftstellerin.- Auswertung, 1988-1989

DY 78/1396 Verlag Tribüne: Schriftwechsel, Gutachten und Lektorenstellungnahmen zu unverlangt eingesandten Manuskripten, 1981-1989, u.a. Wolf Wagner: „Die Kinder von Auschwitz".

## Weitere Bestände der staatlichen Verwaltung und der SED

DC 20 Ministerrat der DDR

DC 9 Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates

DY 6 Nationalrat der Nationalen Front der DDR

RY 1 Kommunistische Partei Deutschlands

DC 202 Deutsches Wirtschaftsinstitut

DQ 1 Ministerium für Gesundheitswesen

DY 16 National-Demokratische Partei Deutschlands

DY 24 Freie Deutsche Jugend

DY 38 IG Chemie, Glas und Keramik.

Siehe z.B.:

DC 20 Ministerrat der DDR:

DC 20/7350 u.a. Unterstützung bei der Errichtung der Internationalen Gedenkstätte Auschwitz, 1964-1967

DC 20/6585 Gedenkstätten: u.a. Auschwitz-Birkenau Preservation Project, 1990

DC 20-I/4/3254 Sitzungen des Präsidiums: Materialien zu den Tagesordnungspunkten, 1975: Veranstaltung anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung des KZ Auschwitz.

DC 9/134 Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates: u.a. Prozess gegen Dr. Horst Fischer, SS-Lagerarzt im KZ Auschwitz, 1965-1966.

DY 6 Nationalrat der Nationalen Front der DDR

DY 6/6043 Operative Arbeit nach Westdeutschland: u.a. Bericht der Beobachter-Delegation zum Auschwitz-Prozess, Mai 1965

Auschwitz-Prozesse:

DY 6/3441 Belastungsmaterial.- IG-Farbenindustrie AG, KZ-Personal in Auschwitz, Häftlingseinsatz sowie Zeugenaussagen v.a. über die Tötung von Häftlingen, (1940-1945) 1965

DY 6/3426 Protokolle von Zeugenvernehmungen aus dem Jahre 1945 (Abschriften, Fotokopien), 1945

DY 6/4843 Sitzungen der Auschwitz-Kommission beim Nationalrat der Nationalen Front, 1963 - August 1965, u.a. Berichte über den Stand im 1. Auschwitz-Prozess; Pläne der Auschwitz-Kommission für die Einflussnahme auf den 1. Frankfurter Auschwitz-Prozess und dessen Popularisierung; Vorbereitung einer Dokumentation über die IG-Farben AG, Werk Auschwitz; Beobachter-Delegationen; Zusammenarbeit mit den Nebenklägern, Gutachten.

RY 1/468 Kommunistische Partei Deutschlands: Politbüro: Forschungen zum Widerstandskampf, 1945-1946, (1948): Widerstandskampf in KZ und Haftanstalten 1933-1945, u.a. Bericht von Bruno Baum über den Widerstandskampf im KZ Auschwitz

DC 202/64 Deutsches Wirtschaftsinstitut: u.a. Abstimmung über die Dokumentation über den 2. Auschwitzprozess, 1965

DQ 1/26607 Ministerium für Gesundheitswesen: u.a. Zurücknahme einer Approbation wegen der Durchführung von Sterilisations- und Kastrationsversuchen im KZ Auschwitz, 1961

DY 16/42 National-Demokratische Partei Deutschlands: Sitzungen des Parteivorstandes, Januar 1957, u.a. Feierlichkeiten zum 12. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz.

DY 24 Freie Deutsche Jugend:

DY 24/6504 Sitzung des Sekretariats am 4. September 1969.- Protokoll, u.a. Entsendung von Delegationen der FDJ nach Leningrad, Auschwitz und Lidice

entsprechend der Festlegungen in der „Ausschreibung der wehrpolitischen und wehrsportlichen Massenaktion 'Signal DDR 20'"

Zusammenarbeit mit der und Informationen über die Sozialistische Jugend Deutschlands (SJD) - Die Falken:

DY 24/3050: 1958-1962, u.a. Berichte über die Fahrt der Falken zum ehemaligen KZ Auschwitz (Polen)

DY 24/19404: 1961-1963, u.a. Gedenkfahrt des Landesverbandes Berlin (West) vom 21. bis zum 25. November 1962 nach Warschau, Palmiri, Krakow, Auschwitz und Birkenau.

DY 38 IG Chemie, Glas und Keramik:

DY 38/1354 Sitzung des Präsidiums am 2. Juni 1964, u.a. Stellungnahme des Präsidiums des ZV der IG Chemie zum Auschwitz-Prozess in Frankfurt am Main

DY 38/1839 Industriekommissionen des ZV der IG Chemie, 1964, u.a. Auschwitz-Prozess in Frankfurt am Main.

## Nachlässe

Ergänzend zum staatlichen und Parteienschriftgut verwahrt das Bundesarchiv auch Nachlässe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der DDR.

**N 2503 Kaul, Friedrich Karl**

Von zentraler Bedeutung ist der Nachlass von Kaul, der als Nebenkläger bei den Frankfurter Auschwitz-Prozessen fungierte.

Andere Nachlässe bergen Augenzeugenberichte, Formen des Gedenkens, Propaganda-, Presse-, politische und künstlerische Bearbeitungen des Themas:

NY 4190 Bäsel, Friedrich

NY 4500 Beyling, Fritz

NY 4036 Pieck, Wilhelm

N 2722 Rathig, Fritz

NY 4416 Schlimme, Hermann

N 2767 Senfft, Heinrich und Erika

N 2589 Slonina, Rudolf

N 2530 Springer, Günter

NY 4502 Werner, Ruth (eigentlich Beurton, Ursula)

N 2760 Winters, Peter Jochen

N 2646 Wolff, Friedrich.

Siehe z.B.:

N 2503 Kaul, Friedrich Karl: I. Auschwitz-Prozess: Strafsache gegen Baer und andere wegen Mordes, 1958-1960; II. Auschwitz-Prozess: Verfahren gegen Wilhelm Burger und andere.- Schriftwechsel und Dokumente des Nebenklägers F.K. Kaul, 1965-1966; Auschwitz-Prozess.- Ermittlungsakten der Oberstaatsanwaltschaft beim Landgericht Frankfurt am Main zum Voruntersuchungsverfahren gegen Albrecht, Alois Frey, Willi Sawatzki.- Zeugenvernehmungen, 1965-1973; Anklage gegen Dr. Horst Schumann wegen der Tötung von kranken Menschen in der Liquidationsanstalt Sonnenstein (Sachsen), im KZ Buchenwald und KZ Auschwitz, 1969; Beckerle-Prozess.- Anklageschrift des Generalstaatsanwalts beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main gegen Adolf Heinz Beckerle und Fritz Gebhardt von Hahn wegen Mordes und Verschleppung bulgarischer und griechischer Juden 1943 nach Treblinka und Auschwitz, 1967-1968; Prozess gegen den Hinrichtungsvollstrecker im KZ Buchenwald Kilian, u.a. Zeugenvernehmungen zu den Haftbedingungen in den KZ, u.a. in Auschwitz, 1947-1963; Schumann-Prozess beim Landgericht Frankfurt am Main wegen Mordes.- Zeugenvernehmung von Häftlingen in Auschwitz, 1946-1968; Asche-Prozess.- Materialsammlung über die Judendeportation, 1940-1981; IG-Farben AG und Auschwitz.- Materialsammlung, 1962-1977; Bundesgerichtshof-Urteile von 1966 wegen der Tötung von Juden; Urteil des Bundesgerichtshofes in der Strafsache gegen Robert Ludwig Karl Mulka u.a. wegen Mordes, 1969; Höß-Tagebuch.- Lebensbericht des Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höß (Kopie), 1947; Publikationen: Romane: „Ärzte in Auschwitz“.- Manuskripte, Besprechung in der Zeitschrift „humanitas", 1968; Nationalsozialistische Polenpolitik.- Gutachten von Dr. Martin Broszat für die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Frankfurt am Main in Sachen Mulka u.a. im Auschwitz-Prozess, 1963; Angeklagter Nr. 6 [Pery Broad].- „Eine Auschwitz-Dokumentation“, 1965-1967; „Der Auschwitz-Prozess“.- Publiziert in: Robe und Krawatte. Vor Gerichten der BRD (Manuskript), 1964-1965; „Der Auschwitz-Prozeß und das deutsche Volk“ (Rededisposition), 1964; I. Auschwitz-Prozess: Impressionen von der Hauptverhandlung Prozess in Frankfurt am Main.- Fernsehszenarien, 1964; Auschwitz-Prozesse (Presseausschnitte), 1963-1972.

NY 4190 Bäsel, Friedrich: Tätigkeit in der VVN - Bund der Antifaschisten des Saarlandes, u.a. Rededisposition: „Der Auschwitz-Prozeß und das deutsche Volk" [1964]

NY 4500 Beyling, Fritz: Mitgliedschaft im Internationalen Auschwitz-Komitee, u.a. Resolution und Informationsbulletins des Komitees, 1952, 1962; Bericht von Frau Jasczukowa über das Lager Auschwitz, 1952

NY 4036 Pieck, Wilhelm: Tagungen und Sitzungen des ZK und des PB der KPD, Februar-Juni 1945, u.a. Tätigkeit der deutschen Kommunisten im KZ Auschwitz

N 2722 Rathig, Fritz: Auschwitz und die Generale, in: „DVZ“, Nr. 4 vom 24.1.1964

NY 4416 Schlimme, Hermann: Artikelmanuskripte: Warschau und Auschwitz, Wahrzeichen deutscher Vernichtung, Juni 1949

N 2767 Senfft, Heinrich und Erika: u.a. Auschwitz-Prozess; Dissertation Bernd Christian Wagner „IG Auschwitz. Zwangsarbeit und Vernichtung von Häftlingen des KZ Auschwitz III/Monowitz 1941-1945"; „Auschwitz-Lüge“; „50 Jahre Auschwitz-Befreiung“, 1995

N 2589 Slonina, Rudolf: Gedenkveranstaltungen, u.a. Befreiung von Auschwitz

N 2530 Springer, Günter: Reise nach Auschwitz, 1960

NY 4502 Werner, Ruth (eigentlich Beurton, Ursula): Erinnerung an die Befreiung des KZ Auschwitz

N 2760 Winters, Peter Jochen: Ausarbeitungen und Vorträge: u.a. Auschwitz-Prozess

N 2646 Wolff, Friedrich: „Der Auschwitzprozess. Ein Lehrstück deutscher Geschichte" von Ralph Dobrawa.

## Sammlungen

Besonders wertvoll sind die zahlreichen Erinnerungsberichte ehemaliger Häftlinge des KZ Auschwitz im Bestand:

### SGY 30 Erinnerungen

Alt, Lore: Die Zwangsdeportation von Robert (Bob) Alt als Jude nach Polen (KZ Auschwitz) am 1. November 1941. Das Warten auf und die Suche nach Robert Alt in verschiedenen Sammellagern in Berlin; seine Wiederkehr aus dem KZ Auschwitz im Juli 1945; Baum, Bruno: Bericht über die Tätigkeit der KPD im KZ Auschwitz; Einicke, Ludwig: Der Todesmarsch nach Auschwitz 1944; Solidarität der österreichischen Kommunisten im KZ Maidanek, Auschwitz und Mauthausen sowie nach der Befreiung; Kaubisch, Otto: Aufenthalt im KZ Auschwitz/Birkenau 1943; Lietz, Wilhelm: Im KZ Auschwitz 1943-1944; Ulbrich, Wilhelm: Über seine Inhaftierung in Luckau und im KZ Auschwitz. Dokumentation zum Schicksal von Rudolf Friemel, Häftling im KZ Auschwitz, von Prof. Diethelm Scheer; Wörl, Ludwig: Erlebnisse im KZ Auschwitz 1942-1945.

Beachten sollte man ferner folgende Sammlungen:

**SGY 27 Parteien, Organisationen, Bewegungen in der BRD außer KPD, DKP, SPD**

SGY 27/190 Gerichtsverfahren gegen die Vereinigte Arbeitsgemeinschaft der Naziverfolgten am Landgericht Hamburg, 1964, enthält u.a.: Urteile des Landgerichts Hamburg in der Streitsache Erna Mulka, Ehefrau des Adjutanten des Lagerkommandanten des KZ Auschwitz Robert Mulka, gegen die Vereinigte Arbeitsgemeinschaft der Naziverfolgten

SGY 27/198 enthält: Hamburg, u.a. gerichtlicher Schutz für den Kriegsverbrecher Robert Mulka, Adjutant des Kommandanten des KZ Auschwitz.

**SGY 18 Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands und der Deutschen Kommunistischen Partei**

Materialien der Kreisorganisationen Lemgo, Detmold, Lippe und Bad Salzuflen, 1978-1994: v.a. rechtsradikale Schriften v.a. Leugnung des Holocaust bzw. Auschwitzlüge.

## Stasi-Unterlagen-Archiv

Für die Benutzung von Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR ist eine gesonderte schriftliche Anfrage erforderlich. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise auf der Internetseite des Bundesarchivs.

Im Schriftgut des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR ist die Beobachtung der Verfolgung von NS-Tätern in der Bundesrepublik Deutschland dokumentiert. Entsprechend werden die in Frankfurt am Main in den 1960er Jahren durchgeführten Auschwitz-Prozesse thematisiert. Auch die zielgerichtete Propaganda zum Themenkomplex Auschwitz gegen die Bundesrepublik sowie die in der DDR durchgeführte Strafverfolgung, nicht zuletzt die Ermittlungen der Hauptabteilung IX/11 als Untersuchungsorgan, finden sich darin. Zudem wurden Rechtshilfeersuchen der BRD und ausländischer Staaten aktenkundig. Das KZ Auschwitz betreffende Unterlagen aus der NS-Zeit gingen dabei in die Akten des MfS ein und werden ebenfalls im Stasi-Unterlagen-Archiv verwahrt.

# Fotografien

Im Digitalen Bildarchiv ist ein umfangreicher Bestand an Fotografien abrufbar, siehe v.a. Bestand Bild 146 (Sammlung von Repro-Negativen). Neben Aufnahmen des Geländes und der Räumlichkeiten des Lagerkomplexes, darunter von den Baracken, dem Eingangstor, dem Außensicherungszaun und Innenaufnahmen einer Gaskammer befinden sich darunter Porträtbilder von Angehörigen des Wachkommandos (Fritz Bethmann und Paul Stark).

Weitere Fotografien zeigen die Ankunft und Selektion von Menschen an der Rampe in Auschwitz-II Birkenau (Bild 183-E0317-0007-001) und den Lagerarzt Horst Fischer, andere die den Menschen abgenommene Bekleidung und Brillen. Im Kontext der Luftangriffe wurden auch Luftaufnahmen des Lagerkomplexes gemacht.

Zusätzlich verfügt das Bundesarchiv über digitale Kopien der im Fritz-Bauer-Institut in Frankfurt am Main verwahrten, vom IG-Farben-Ingenieur Bertold Zahn nachgelassenen Fotosammlung über das IG-Farben-Werk in Auschwitz.

Aus der Zeit nach 1945 existieren Fotografien vor allem von offiziellen Besuchen und Gedenkveranstaltungen auf dem Gelände des Museums Auschwitz.

Weitere Fotografien vor allem zu Personen sind im Bestand BILDY 10 (Biographische Fotosammlung) zu finden, siehe z.B.:

BILDY 10/714 Rudolf Höss.

Siehe auch:

BILDY 1/1229 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands: KZ Auschwitz (benutzungsbeschränkt)

DP 1-BILD/511 Ministerium der Justiz (DDR).- Bildbestand: Sitzung des Bezirksgerichts Dresden im Strafverfahren wegen Beteiligung an der Deportation von Juden aus Dresden in das KZ Auschwitz und das Ghetto Theresienstadt (2 Bilder), 15.-23. September 1987 (benutzungsbeschränkt)

FILMSG 1-BILD Sammlung Filmwerke.- Bildbestand: u.a Auschwitz (DT); Oświęcim (OT) (Land: UdSSR, Produktion/ Kamera: Alexander Woronzow), 1945.

Das Bildarchiv verwahrt zusätzlich eine umfangreiche Sammlung an Plakaten. Siehe z.B.:

PLAKY 1/2763 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands: Plakat: Nie wieder Krieg Faschismus Auschwitz Internationale Kundgebung Frankfurt am Main. 26. September 1964, Verantwortlicher: Paul Grünewald, Oberursel; Druck: Hanseatendruckerei, Meyerdamm.

# Filme

Im Digitalen Lesesaal können Sie die Filmbestände des Bundesarchivs recherchieren. Zu finden sind sowohl zeitgenössische Filmdokumente als auch in der Nachkriegszeit erstellte Aufnahmen. Siehe z.B.:

Auschwitz (Oświęcim), UdSSR 1945

Die Befreiung von Auschwitz, BRD 1986

Evakuierungstransport Auschwitz-Kolin am 24. Januar 1945, Tschechoslowakei 1945

Mut zum Leben. Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz.

# Hinweise

## Allgemeine Recherchen

Bei allgemeinen und grundsätzlichen Fragen zum Lagerkomplex Auschwitz empfehlen wir Ihnen, bei der KZ-Gedenkstätte Auschwitz, der Gedenkstätte Yad Vashem und dem United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) anzufragen.

## Recherchen zu Häftlingen

Für Recherchen zu den Häftlingen des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz stehen im Bundesarchiv verschiedene Quellen und Datenbanken zur Verfügung.

Als wichtigste unter den oben bereits erwähnten Primärquellen ist die KZ-Häftlingskartei des Bestands NS 3 zu nennen. Ausführliche Informationen zu einzelnen Häftlingen erfragt man am besten bei der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, die den aktuellen Datenstand aus allen überlieferten Teilen der Häftlingskartei (über das Bundesarchiv hinausgehend) sowie zusätzliche Daten aus allen KZ-Gedenkstätten beauskunftet.

Das Bundesarchiv betreut das „Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945“, das Ihnen online zur Verfügung steht: https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch.

Einen Teil der Quellen können Sie selbständig online durch eine personenbezogene bestandsübergreifende Recherche in der Suchanwendung INVENIO prüfen. Diese

umfasst auch Akten der Polizei- und Justizbestände. Bitte beachten Sie hierzu unsere Hinweise zur Personen- und Familienforschung auf der Internetseite des Bundesarchivs.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei Recherchen zu Personen immer auch eine schriftliche Anfrage an das Bundesarchiv zu richten. So können etwa weitere Verfolgtenkarteien in die Recherche einbezogen werden, die nur durch Personal des Archivs geprüft werden können.

Auch sind in der Datenbank „Liste der jüdischen Einwohner im Deutschen Reich 1933-1945 in den Grenzen vom 31.12.1937“, kurz als „Residentenliste“ bezeichnet, regelmäßig weitere Angaben und Belege zu Auschwitz-Überlebenden verzeichnet. Bitte lassen Sie uns bei Interesse Ihre schriftliche Anfrage zukommen.

Ergänzend sollten Anfragen an die Arolsen Archives, das Archiv der KZ-Gedenkstätte Auschwitz und das Archiv der Gedenkstätte Yad Vashem gerichtet werden.

## Andere Einrichtungen

Archiv der Gedenkstätte Auschwitz/Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau (Państwowe Muzeum Auschwitz-Birkenau)

Arolsen Archives: v.a. Bestand DE IST 1.1.2 Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz

Centre de documentation Juive Contemporaine (CDJC), Paris

Fritz-Bauer-Institut, Archiv, Frankfurt am Main

Gedenkstätte Yad Vashem, Archiv, Israel

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden: Unterlagen aus den Auschwitz-Prozessen in Frankfurt am Main; Überlieferung der IG-Farbenindustrie

Institut für nationales Gedenken/Instytut Pamięci Narodowej (IPN), Polen

Instituut voor oorlogs-, holocaust- en genocidestudies (NIOD), Amsterdam

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg: Unterlagen der IG-Farbenindustrie zum Werk in Auschwitz

Mémorial de la Shoah

Nationalarchiv der USA (NARA)

Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Norbert Wollheim Memorial, Frankfurt am Main

Politisches Archiv des Auswärtigen Amts, Berlin

Staatsarchiv Nürnberg: Unterlagen aus dem Nürnberger Prozess gegen die IG-Farbenindustrie AG

United States Holocaust Memorial Museum (USHMM), USA.

## Weitere Internet-Ressourcen

Gedenkbuch: Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945: https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/

Portal der European Holocaust Research Infrastructure (EHRI): https://www.ehri-project.eu/

Deutscher Bildungsserver: Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus – Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien (www.bildungsserver.de)

Gedenkstätte Auschwitz: Deportierte und Transporte: victims.auschwitz.org

Gedenkveranstaltung auf dem Gelände der Gedenkstätte Auschwitz: 80th Anniversary of the Liberation of German Nazi Concentration and Extermination Camp Auschwitz 27 January 2025 (www.auschwitz.org)

Online lesson dedicated to evacuation and liberation of the Auschwitz camp: auf der Webseite www.auschwitz.org

Yad Vashem: Beitrag „Architektur des Mordes: Die Baupläne von Auschwitz-Birkenau“ (www.yadvashem.org)

Daten der KZ-Häftlingskartei des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamts – zentral abrufbar bei der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg: https://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/de/recherche/archiv

Tonbandmitschnitte des Auschwitz-Prozesses (1963-1965): https://www.auschwitz-prozess.de

USC Shoah Foundation: Interviews: https://sfi.usc.edu/exhibits/70-stories-auschwitz

Beachten Sie auch unsere Hinweise:

Geschichtsgalerie „Archivgut des Bundesarchivs zu NS-Konzentrationslagern“: „Auswahlinventar“ und „Übersicht über die Bestände“: https://www.bundesarchiv.de/themen-entdecken/online-entdecken/geschichtsgalerien/archivgut-des-bundesarchivs-zu-ns-konzentrationslagern/

Rechercheleitfaden „Arisierung“: https://www.bundesarchiv.de/themen-entdecken/online-entdecken/geschichtsgalerien/arisierung-und-sonstige-formen-des-entzugs-juedischen-vermoegens-im-nationalsozialismus/.

## Literatur


Améry, Jean: Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten. Essays, München 1966.

Auschwitz-Prozeß 4 Ks 2/63, herausgegeben von Irmtrud Wojak, Frankfurt am Main, Köln 2004.

Darstellungen und Quellen zur Geschichte von Auschwitz, herausgegeben vom Institut für Zeitgeschichte, 4 Bände.

Der Auschwitz-Prozess auf Tonband. Akteure, Zwischentöne, Überlieferung, herausgegeben von Sybille Steinbacher und Katharina Rauschenberger, Göttingen 2020.

Der Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963–1965). Kommentierte Quellenedition, mit Abhandlungen von Sybille Steinbacher und Devin O. Pendas, mit historischen Anmerkungen von Werner Renz und juristischen Erläuterungen von Johannes Schmidt, herausgegeben von Raphael Gross und Werner Renz, Frankfurt am Main, New York 2013.

Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, herausgegeben von Wolfgang Benz, Barbara Distel, Bd. 1-9, München 2005-2009.

Dirks, Christian: Die Verbrechen der anderen. Auschwitz und der Auschwitz-Prozess der DDR: Das Verfahren gegen den KZ-Arzt Dr. Horst Fischer, Paderborn 2006.

„Gerichtstag halten über uns selbst…“ Geschichte und Wirkung des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses, herausgegeben im Auftrag des Fritz Bauer Instituts von Irmtrud Wojak, Frankfurt am Main 2001.

Klee, Ernst: Auschwitz. Täter, Gehilfen, Opfer und was aus ihnen wurde. Ein Personenlexikon, Frankfurt am Main 2013.

Kogon, Eugen: Der SS-Staat. Das System der deutschen Konzentrationslager, München 1946.

Lehmann, Jana: Überlieferung von Unterlagen der IG-Farbenindustrie im Landesarchiv Sachsen-Anhalt, in: IG-Farben zwischen Schuld und Profit. Abwicklung eines Weltkonzerns, herausgegeben von Alexander Jehn (u.a.), Marburg 2022, S. 95-108.

Leide, Henry: Auschwitz und Staatssicherheit. Strafverfolgung, Propaganda und Geheimhaltung in der DDR, Berlin 2019.

Levi, Primo: Ist das ein Mensch? Die Atempause, München 2011 (1947).

Der.: Die Untergegangenen und die Geretteten, München 1990 (1986).

Naasner, Walter: SS-Wirtschaft und SS-Verwaltung. „Das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt und die unter seiner Dienstaufsicht stehenden wirtschaftlichen Unternehmungen“ und weitere Dokumente (Schriften des Bundesarchivs, Bd. 45a), Düsseldorf 1998.

Orth, Karin: Das System der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Hamburg 1999.

Pendas, Devin O.: Der Auschwitz-Prozess. Völkermord vor Gericht, München 2013.

Tuchel, Johannes: Konzentrationslager. Organisationsgeschichte und Funktion der „Inspektion der Konzentrationslager“ 1934-1938 (Schriften des Bundesarchivs, Bd. 39), Boppard am Rhein 1991.

Wagner, Karola: Der Bestand IG-Farbenindustrie AG im Bundesarchiv, in: IG-Farben zwischen Schuld und Profit. Abwicklung eines Weltkonzerns, herausgegeben von Alexander Jehn (u.a.), Marburg 2022, S. 85-94.

Wiesel, Elie: Die Nacht zu begraben, Elischa, München, Esslingen 1962.